NEUHEITEN

für

1910.

F. C. HEINEMANN

Königl. Preuss. Hoflieferant

ERFURT.

Telegramm-Adresse: Hoflieferant Heinemann, Erfurt.



Antirrhinum majus nanum „Albino-Mischung (Heinemann).

Riesen-Chabaud-Nelke
„Herzogin von Sachsen-Coburg-Gotha".
Reinweiss.

Antirrhinum majus nanum „Albino" (Heinemann).

Cineraria hybr. grdfl. „Matador".

Delphinium chinense Tom Thumb „Ultramarinblau" (Heinemann).

Blumen- und Gemüsesamen-Neuheiten 1910

nebst einem Anhang meiner früheren bewährten Einführungen

33 1/3 % Rabatt bei Aufnahme in Ihre Kataloge

Klischees stehen, sofern von den betreffenden Sorten mindestens 25 Portionen genommen werden, leihweise für diese Saison gern zur Verfügung.

Erfüllungsort für beide Teile ist Erfurt

F. C. Heinemann :: Erfurt

Hoflieferant S. M. des Deutschen Kaisers u. Königs v. Preussen

Telegrammadresse:
Hoflieferant Heinemann Erfurt

Inhaltsverzeichnis der Neuheiten für 1910

und des Anhanges meiner früheren Einführungen.

Neuheiten für 1910.

Blumen-Neuheiten vorjähriger und früherer Einführungen.

Gemüse-Neuheiten:

F. C. Heinemann, Erfurt

Hoflieferant S. M. des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen
Telegrammadresse: HOFLIEFERANT HEINEMANN, ERFURT

Klischees stehen, sofern von den betreffenden Sorten mindestens 25 Portionen genommen werden, leihweise für diese Saison gern zur Verfügung.

Erfüllungsort für beide Teile ist Erfurt

33⅓ % Rabatt
bei Aufnahme in Ihre Kataloge.

Neuheitenliste für 1909/10

⊙ Sommergewächse. — ♂ Zweijährige Pflanzen. — ♃ Staudengewächse. —
Kalthauspflanzen. — Warmhauspflanzen.

⊙♂ Riesen-Chabaud-Nelke „Herzogin von Sachsen-Koburg-Gotha". Reinweiss.

In Grösse und Schönheit der Blumen wetteifert diese reinweisse Nelke erfolgreich mit den besten amerikanischen Riesennelken; denn wird sie nach Art der amerikanischen Riesenremontant-Nelken kultiviert, so bringt sie prächtige, langgestielte grosse Blumen hervor, die diesen in der Verwertung gleich sind. Die Pflanzen wachsen äusserst kräftig und tragen ihre Blumen aufrecht auf straffen Stengeln. Sie kommen 6 Monate nach der Aussaat in vollen Flor, fallen ganz treu in der Farbe und Füllung, vertragen gut das Einpflanzen aus dem freien Lande in Töpfe und blühen dann freudig weiter.

100 Port. 54 ℳ,
10 Port. 6 ℳ.



(Natürliche Grösse).
Riesen-Chabaud-Nelke „Herzogin von Sachsen-Koburg-Gotha".
Reinweiss.

⊙♃ Antirrhinum majus nanum „Albino",

cremeweiss, fleischfarbigrosa getuscht. (Heinemann).

Die zarte Farbe dieses halbhohen Löwenmäulchens ist sehr interessant. Die Blumen besitzen eine cremeweisse Grundfarbe und sind fleischfarbigrosa getuscht. Der Wuchs der Pflanze ist gleichmässig und sehr verzweigt. Die grossen Blumen bilden schöne Rispen mit vielen gleichzeitig blühenden Blüten.

100 Port. 42 ℳ, 10 Port. 4 ℳ 80 ₰.



Antirrhinum majus nanum „Albino-Mischung".
(Habitus für Antirrhinum majus nanum „Albino" und „Albino-Mischung").

⊙♃ Antirrhinum majus nanum „Albino-Mischung"

(Heinemann).

Die bekannten Mischungen des halbhohen Löwenmäulchens enthalten alle die dunklen und auffallenden Farben des Sortiments, während meine neue Mischung, die hervorgegangen ist aus der oben beschriebenen neuen Sorte „Albino", einen ganz zarten weichen Farbenton besitzt, der durch die aparte Tuschung fast sämtlicher Blumen noch gehoben wird.

Die hauptsächlich auftretenden Farben:
cremeweiss, malvenfarbig getuscht,
persischgelb, rosa getuscht,
begonienrosa mit schmaler weisser Lippe,
primel- oder zitronengelb, braunrot betuscht,
malvenfarbig, dunkler abgetuscht usw.
mit vielen Zwischentönen geben der Mischung ein liebliches Aussehen, so dass sie einen für Antirrhinum ganz neuen Charakter trägt, der sie auch äusserst wertvoll für den Schnitt macht.

100 Port. 42 ℳ, 10 Port. 4 ℳ 80 ₰.

⌂ Gloxinia hybrida crassifolia crispa „Waterloo".

Schwarzpurpurn.

Als „Crassifolia"-Gloxinie ist diese Neuheit von ganz besonderem Werte, denn sie blüht mit wahren Riesenblumen und ihre kräftige lebhaft grüne Belaubung verleiht ihr ein kerngesundes Aussehen, ein Umstand, der bei der Heranzucht der Gloxinie als Marktpflanze sehr wertvoll ist. Die Blumen haben einen weiten Schlund, sind 7 lappig — die meisten Crassifolia-Sorten haben nur 5 Blumenlappen — der Rand ist leicht gewellt und gekräuselt, eine Form, die das Aussehen der Blumen ungemein hebt, sie trotz ihrer Grösse zierlich macht und sie vorteilhaft von den älteren Sorten unterscheidet, die dagegen recht hölzern aussehen. Das tiefe Schwarzpurpur der Blume geht nach dem Rande zu in ein leuchtendes Karmesin über, das nach der Kräuselung zu sich noch heller färbt.

100 Port. 75 ℳ, 10 Port. 8 ℳ 50 ₰.

⊙♃ Delphinium chinense Tom Thumb „Ultramarinblau"

(Heinemann).

Seit langen Jahren befasse ich mich mit der Kultur von Delphinium chinense nanum compactum grandiflorum, namentlich um niedrige, buschige und dichtblühende Pflanzen zu erzielen. Ich habe mit dieser Neuheit den gewünschten Erfolg erreicht und kann sie angelegentlich empfehlen. Die Pflanze wird zirka 20 cm hoch, ist breitbuschig und den ganzen Sommer über mit 4 cm im Durchmesser haltenden Blüten bedeckt. Ihr prachtvolles Blau ist eine sehr gesuchte Farbe, die diese Sorte sowohl in Teppichbeeten, zu Einfassungen u. a., wie auch in Töpfen eingepflanzt als wertvolle Marktpflanzen sehr zweckmässig verwendbar macht.

100 Port. 48 ℳ,
10 Port. 5 ℳ 40 ₰.



Delphinium chinense Tom Thumb „Ultramarinblau".



Virginia-Mohn.

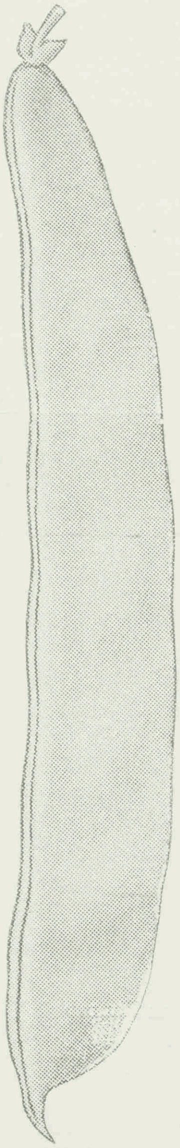
⊙ Virginia-Mohn

Blumen weiss, zartrosa gerandet und gefranst.

(Heinemann).

Ein einjähriger grossblumiger Mohn, dessen einfache weisse Blumen zartrosa gerandet und gefranst sind. Sie sind in Vasen gestellt von ganz entzückender Wirkung, auch halten sich die eben aufgeblühten Knospen abgeschnitten ziemlich lange ohne auszufallen.

100 Port. 30 ℳ,
10 Port. 3 ℳ 60 ₰.



Neue Erfurter Strauchbohne, weisssamig. (Schote).

Neue Erfurter Strauchbohne, weisssamig

(Heinemann).

Die Strauchbohne begnügt sich entgegen den hoch wachsenden Stangenbohnen mit niedrigen Reisern, wie man sie für Erbsen verwendet. Da nun in vielen Gegenden Bohnenstangen kaum beschaffbar sind oder Reiser billiger und bequemer, so ist die neue Strauchbohne eine sehr erwünschte Sorte. Sie ist ausserordentlich reichtragend, hat breite zirka 17 bis 18 cm lange fadenlose Schoten von feinstem Bohnengeschmack und runde weisse Samen, und ist deshalb auch vorzüglich zum Trockenkochen verwendbar. Mittelfrüh reifend, ist sie auch für rauhes Klima geeignet.

100 Port. 45 ℳ,

10 Port. 5 ℳ 40 ₰.



Neue Erfurter Strauchbohne, weisssamig, im Vergleich dazu rechts Stangenbohnen.

Bitte zu lesen!

In vielen Fällen werden die in den Handel gebrachten Neuheiten zum Zwecke der Samengewinnung nicht mit der Sorgfalt von den Käufern nachgebaut, wie es wohl erforderlich wäre. Aber besonders bei solchen durch Zuchtwahl entstandenen Neuheiten ist eine grosse Sorgfalt erst recht nötig, um sie vollkommen und konstant zu bekommen, und um sie eher vollwertiger als minderwertiger in der Nachzucht weiterzuverkaufen. Es sprechen aber auch vielfach Umstände mit, die eine zuverlässige Nachzucht vereiteln und es liegt deshalb im eigenen wie auch im allgemeinen Interesse, zuverlässige Aussaaten neu anzuschaffen. Aus diesem Grunde biete ich in nachstehenden Artikeln eigener Zucht auch solche an, die bereits in den meisten Engroslisten geführt werden, die ich aber mit grösster Sorgfalt aus vorhandenem, bestem Aussaatenmaterial weitergebaut und vervollkommnet habe und die ich somit als das denkbar Beste zur Anschaffung für die Nach- und Weiterzucht empfehle.

F. C. Heinemann, Erfurt.

Rabatt 33 1/3 %. ☛ ■ ☚ **Rabatt 33 1/3 %.**

Bewährte
Blumensamen-Neuheiten
vorjähriger und früherer Einführungen.

⊙ Eleganz-Astern (Heinemann).

„Die **erste** wirklich schöne **einfache** Aster“ für den Blumenschnitt, zu deren Gunsten sich in der Tat viele und wirklich gute Eigenschaften aufzählen lassen.

Ich führe sie nachstehend auf:

Gesunde Pflanzen und demnach widerstandsfähig, sie hat noch nie kranke gehabt;
Hoher kräftiger Wuchs;
Schöner pyramidaler nicht sparriger Bau;
Reiches Blühen;
Lange Stiele mit **einer** Blume;
Eine **kleine** gelbe Mitte;
Sehr lange zierlich gewellte Blumenblätter;
Wochenlange Haltbarkeit der abgeschnittenen Blumen.

Alle diese ihre Eigenschaften verleihen der ganzen Pflanze ein hochelegantes Aussehen, so dass dieselbe **ebensogut** als Schmuck im Garten stehen kann wie die beste gefülltblühende Sorte. Da nun noch hinzukommt, dass sie für Bindezwecke, als moderne Vasenblume usw. höchst wertvoll ist, so kann sie sowohl dem Schnittblumengärtner wie auch dem Privatpublikum ohne Rückhalt empfohlen werden und ich bin sicher, dass jedermann von ihr hochbefriedigt ist.



Eleganz-Astern. (Kleineres Klischee.) Dasselbe Klischee vergrössert ($10^1/_2 \times 14$ cm) steht ebenfalls zu Diensten.

Ich offeriere sie in folgenden separaten Farben:

Farben				
Weiss Lavendelblau Dunkelblau Rosa	**Jede Farbe separat**	à 20 Gr. 1 ℳ. 50 ₰.	100 Port. 18 ℳ,	10 Port. 2 ℳ. 40 ₰.



Begonia hybrida gigantea „Zartrosa“, ca. 3/4 natürl. Grösse.

Vorstehende Abbildung zeigt die auf ca. 3/4 natürl. Grösse reduzierte typische runde Form der Blumen meiner Riesenbegonien.



Begonia hybrida gigantea „Zartrosa“. (Pflanze.)

⊥⊤⊙ Begonia hybrida gigantea „Zartrosa“ (Heinemann).

Die Riesenbegonien habe ich seit Jahrzehnten in grösster Spezialkultur und es ist mir gelungen, die einzelnen Farben derselben in vollkommener Reinheit heranzuziehen, dabei immer berücksichtigend, die Blumen möglichst gross und rund zu bekommen und durch starke Blütenstiele ein aufrechtes Blühen zu erreichen. Nicht sowohl die Anerkennungen von Autoritäten auf diesem Gebiete, als auch der sich bei mir von Jahr zu Jahr steigernde Absatz in Begoniensamen und Knollen bestätigen es, dass das von mir Gebotene in jeder Hinsicht erstklassig ist. **Diese vor mehreren Jahren von mir eingeführte Farbe „Zartrosa“ vereinigt alle wünschenswerten Vorzüge** und ihre edle Farbe, an Teerosen erinnernd, passt besonders gut zu den feurigen Farben des Sortimentes. Aber auch in Gruppen für sich allein ausgepflanzt, erzielt sie eine hervorragende Wirkung, die der ungekannten Zartheit der Farbe zuzuschreiben ist. Eine weitere gute Eigenschaft der Sorte ist ihr reiches Blühen; ich habe bei vielen Pflanzen 10 gleichzeitig blühende Blütenstiele mit je 2 bis 3 Blumen gezählt.

100 Port. 24 ℳ.
10 Port. 3 ℳ.
1 Gramm 9 ℳ.

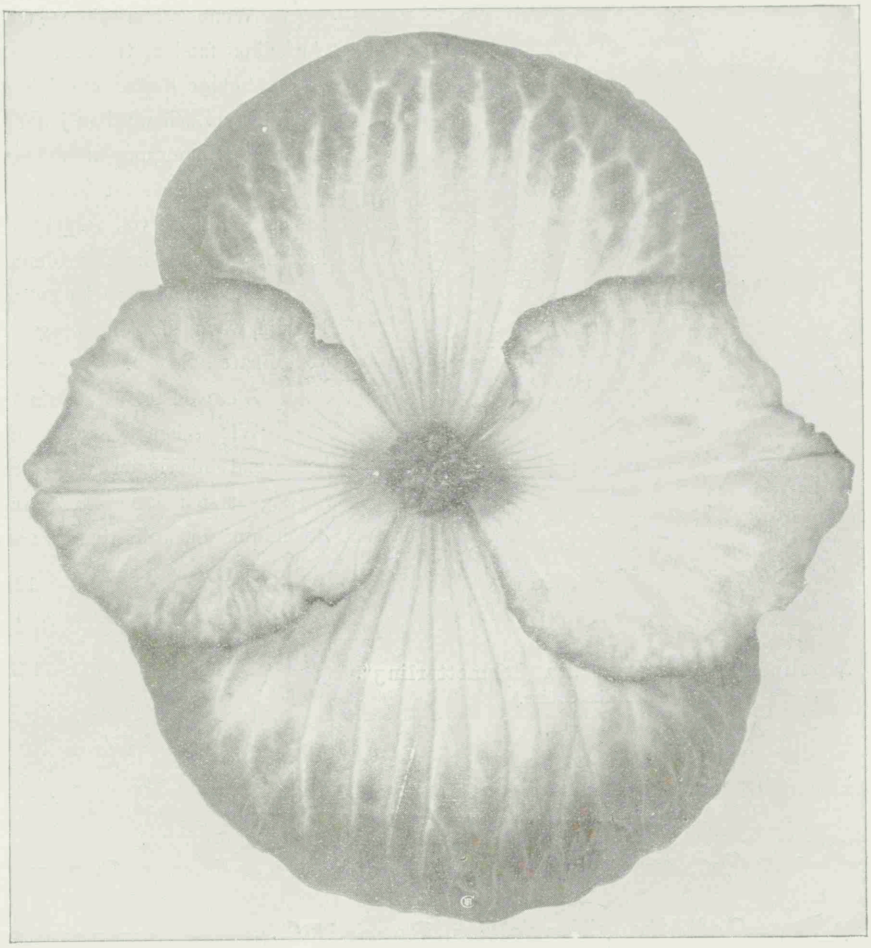
Begonia hybrida gigantea „Kronprinzessin“ (Heinemann).

Karmin mit weiss.

Mit dieser vor einigen Jahren von mir eingeführten Begonien-Neuheit offeriere ich eine in bezug auf Grösse der Blumen und Wuchs der Pflanze tadellos echte **Gigantea**-Begonie. Ich betone das in erster Linie, um nicht den Glauben aufkommen zu lassen, dass es nur eine grossblumiger gewordene Begonia hybrida „mit weisser Mitte“ sei. Die Farbe dieser schönen Blumen ist am Rande ein lebhaftes Karmin bis Karmesin, welche nach der Mitte zu in ein reines Weiss übergehen. Diese Zeichnungsart wirkt bei den grossen Blumen so auffällig, dass jedermann die Grösse der edelgeformten Blumen überraschend findet.

Ich empfehle diese Begonie, voll überzeugt von ihren wertvollen Eigenschaften, aufs wärmste.

100 Port. 24 M. — ₰,
10 Port. 3 M. — ₰.



Begonia hybrida gigantea „Kronprinzessin“. (4/5 natürl. Grösse).

Begonia hybrida gigantea „Kronprinz“, Brillantkarmin (Heinemann).

Die vielseitige Verwendbarkeit und wunderbare Schönheit der riesenblumigen Begonien reizt dazu, schöne leuchtende Farben dieser Pflanzengattung zu züchten, und so habe ich nach jahrelanger Kultur diese reizende Farbe in solcher Vollkommenheit gezogen, dass sie als eine der wertvollsten anzusehen ist. Die Blumen dieser neuen und aparten Farbe sind sehr gross, werden auf straffem Stiele getragen und erscheinen in reicher Fülle über der üppigen Belaubung. Als Gruppenpflanze ist Begonia hybrida gigantea **„Kronprinz“** von unbeschreiblich schöner Wirkung, ihr leuchtendes Brillantkarmin überstrahlt alle anderen Blütenpflanzen, und ob nun Hitze herrscht oder anhaltendes Regenwetter eintritt, ihr Flor ist immer gleich schön und effektvoll und hält an, bis der Frost ihn zerstört.

100 Port. 30 M., 10 Port. 3 M. 60 ₰, 1 Gramm 12 M.

Begonia hybrida gigantea „Mammut“, Hellscharlach (Heinemann).

Blüten, Blätter und der ganze Bau der Pflanze überhaupt sind von so riesigen Formen, wie sie im ganzen Begoniensortiment bis jetzt nicht gekannt waren. Namentlich aber sind es die hellscharlachroten Blumen, die in ihrer Grösse und dabei schön abgerundeten Form als das Non plus ultra einer Begonienblüte zu bezeichnen sind. Wegen ihres prachtvollen Wuchses, und nicht minder ihres seltenen Blütenreichtums, ist diese leuchtende Varietät zur Freilandkultur ganz besonders geeignet. Die Sorte fällt vollkommen treu aus Samen und blüht sehr früh.

100 Port. 30 M., 10 Port. 3 M. 60 ₰.

⊥⊤ ⊙ Begonia hybrida marmorata „Schmetterling“ (Heinemann).



Begonia hybrida marmorata „Schmetterling“.
(1/2 natürliche Grösse.)

Wenn schon die gestreiften Begonien seinerzeit eine gute Aufnahme fanden, trotzdem sie gar nicht konstant aus Samen fallen, so hat obige Sorte, die ich seit einer Reihe von Jahren durch sorgfältige Zuchtwahl in jeder Beziehung vervollkommnet habe, erst recht die Zuneigung aller Begonienliebhaber erlangt.

Der Wuchs ist kräftig und auch ihre Blumen sind trotz reichen Blühens von respektabler Grösse, sie haben darin in den letzten Jahren sehr zugenommen.

Die Grundfarbe ist entweder lebhaft scharlach oder glänzend karmin, wovon sich die unregelmässig aufgetragenen weissen Flecken vorteilhaft abheben.

Diese Sorte fällt ganz treu aus Samen.

Wie schon eingangs angedeutet, ist sie der gestreiften bedeutend überlegen und findet fortgesetzt allgemein Beifall. Sie eignet sich namentlich zur Topfkultur, da hierbei ihre schöne Zeichnung am auffälligsten hervortritt.

100 Port. 24 *M.*,
10 Port. 3 *M.*,
1 Gramm 6 *M.*

⊥⊤ ⊙ Gefüllte „Kamellien-Begonie“ (Heinemann).

Unter den gefüllten Begonien gibt es keine, die in solchem Masse die Aufmerksamkeit erregte und die volle Beachtung herausforderte, wie diese von mir eingeführte Neuheit. Der kräftige, stramme Wuchs und das damit verbundene aufrechte und dabei reiche Blühen bestimmen sie zu einer **Gruppenpflanze** ersten Ranges, und jeder, der überhaupt Begonien als Gruppenpflanze schon schätzen lernte, wird es mit Freuden begrüssen, mit dieser Neuheit etwas ganz Apartes heranziehen zu können. Sie ist der Begonia hybr. marmorata fl. pl. weit überlegen, namentlich durch ihren gleichmässigen Gigantea-Bau. Diese Kamellien-Begonie bringt 95% gefüllte, von denen fast alle die charakteristische Zeichnung tragen. Die dichtgefüllten 10—12 cm grossen Blumen haben den prachtvollen Kamellienbau. Von den markant gerandeten Blumenblättern, in der Grundfarbe lebhaft rosa bis karmin, sind einige kräftig punktiert und von geradezu entzückendem Aussehen. Diese Sorte erregte überall Aufsehen und befriedigte alle meine Abnehmer aufs höchste.

100 Port. 45 *M.*
10 Port. 5 *M.*



Gefüllte „Kamellien-Begonie“.
Begonia hybrida gigantea flore pleno.
(1/2 natürliche Grösse.)

⊥⊤ ⊙ Begonia hybrida fimbriata flore pleno, gefüllte gefranste (Heinemann).

Sehr anmutige und elegant gefüllte Begonie. Bringt 90 % von den Blumen in gefüllter Form und drei Viertel davon haben die charakteristischen schönen gefransten Blumenblätter. Die Grösse der Blumen beträgt 10—12 cm im Durchmesser. Die weissgefüllten Blumen gleichen kleinen Schneeballen und diese Begonie ist sowohl als Topf- wie Gruppenpflanze jedem Begonienliebhaber zu empfehlen. Sie hat sich vorzüglich bewährt und ich biete sie in folgenden Farben an:

Weissgefüllt, gefranst,
Rosagefüllt, gefranst,
Hellrosagefüllt, gefranst,
Rotgefüllt, gefranst,
Hellgelbgefüllt, gefranst.

Jede Farbe separat:
100 Port. 36 ℳ., 10 Port. 4 ℳ. 20 ₰

Mischung der **obigen Farben:**
100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ. 60 ₰
1 Gramm 30 ℳ.



(½ natürl. Grösse).
Begonia hybrida fimbriata flore pleno, gefüllte gefranste.

⊥⊤ ⊙ ♃ Begonia semperflorens magnifica (Heinemann).



Begonia semperflorens magnifica.

Die Semperflorens-Begonien sind seit einer Reihe von Jahren durch die Einführung neuer guter Sorten so beliebt geworden und namentlich hat ihre Kultur aus Samen so zugenommen, dass man sagen kann, sie sind jetzt zu den beliebtesten und auch begehrtesten Sommerblumen zu zählen, die der Handel bietet. In den feinsten und grössten wie in den kleinen Gärten werden sie benutzt, für Gräber findet man keine anspruchslosere und dabei elegantere Sommerblume als sie, und auch als Topfpflanze ist sie für den Markt von grösster Bedeutung. Im Palmengarten zu Frankfurt a. M. war meine Begonia semperflorens magnifica wiederholt an hervorragender Stelle im Blumenparterre verwendet.

Der Wuchs dieser von mir gezogenen Sorte ist leicht und zierlich. Sie hat eine tief-dunkelrote Färbung des Laubes und der Stengel und die einzelnen Blätter sind sehr klein, was besonders hervorzuheben ist. Die Blüten sind lebhaft karminscharlach. Von ihnen heben sich die goldgelben Staubfäden so sichtbar ab, als hätten die Blüten eine goldgelbe Mitte, dabei sind die Pflanzen mit Blüten übersäet, und dieser Blütenreichtum im Kontrast zu den dunkeln kleinen Blättchen erhebt sie weit über **alle** bekannten dunkellaubigen Sorten.

100 Port. 24 ℳ., 10 Port. 3 ℳ., 1 Gramm 2 ℳ. 70 ₰.



Calliopsis radiata „Tigerblümchen".

⊙ Calliopsis radiata „Tigerblümchen".

Goldgelb getigert auf lebhaft rotbraunem Grund.

Neuheit 1909.

Ein reich und lange blühendes Sommergewächs mit eigenartig schönen Blüten. Die einzelnen Blumenblätter haben die gedrehte Form, wie sie den bekannten Kaktusdahlien eigen ist. Sie sind am Grunde lebhaft rotbraun und nach der Spitze zu leuchtend goldgelb, Odontoglossum-artig getigert. Die Pflanze bildet zirka 20 cm hohe, runde Büsche, die über und über den ganzen Sommer hindurch mit Blüten bedeckt sind. Leichte Kultur, Anspruchslosigkeit an den Boden, frühes, williges und andauerndes Blühen sind Eigenschaften, die sie zu weitgehendster Verwendung geeignet gemacht haben.

100 Port. 24 ℳ,
10 Port. 3 ℳ,
20 Gramm 2 ℳ. 40 ₰.

⊙ Calliopsis radiata „Dunkelbraun".

Neuheit 1909.

Auch dieser Sorte, die alle Eigenschaften der vorgenannten hat, ist der niedrige gedrungene Wuchs bei reichem Blühen eigen und sie unterscheidet sich von ihr nur durch ein reinfarbiges, tiefes, samtiges Dunkelbraun ihrer Blüten.

100 Port. 21 ℳ, 10 Port. 2 ℳ. 70 ₰, 20 Gramm 1 ℳ. 80 ₰.

⊙ Calliopsis radiata „Goldstrahl"

Leuchtend goldgelb, am Grunde purpurbraun.

(Heinemann).

Dieses von mir im Jahre 1906 eingeführte, reich und lange blühende Sommergewächs hat eine ganz eigenartig schöne Blüte. Die einzelnen Blumenblätter haben dieselbe gedrehte Form wie die der Kaktusdahlien; sie sind leuchtendgoldgelb und am Grunde purpurbraun, so dass die einzelne mit dunklem Zentrum gezeichnete Blume in goldene Strahlen ausläuft. Die Pflanze bildet ca. 20 cm hohe runde Büsche, die mit den ziemlich grossen Blüten vollkommen überdeckt sind. Die lebhafte Färbung dieses reizenden Calliopsis, verbunden mit gleichmässigem Wuchs, ferner seine leichte Kultur und grosse Anspruchslosigkeit an den Boden rechtfertigen seine wärmste Empfehlung, zumal es auch überall, wo es angebaut wurde, das grösste Lob erntete.

100 Port. 18 ℳ,
10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,
20 Gramm 1 ℳ.



Calliopsis radiata „Goldstrahl".

♃ Chrysanthemum Leucanthemum hybridum „Frühlingsmarguerite“

(Heinemann).

Der hohe Wert dieses schönen Chrysanthemum ist begründet durch seinen frühzeitigen reichen Flor. **Keine** der bis jetzt kultivierten Chrysanthemum-Arten des freien Landes beginnt im Mai zu blühen, **während die „Frühlingsmarguerite“ schon von Mitte Mai an in vollen Flor kommt.** „Chrysanthemum Leucanthemum hybridum“ ist vollkommen winterhart, auch der strengste Winter hat ihm nichts anhaben können. Es blüht sehr reich und die Blumen stehen einzeln auf langen, dünnen aber festen Stielen, sind demnach wie geschaffen zur Dekoration der Zimmer in Vasen usw. und ganz vorzüglich zur modernen Binderei. Die mittelgrossen Blumen haben ca. 8 cm Durchmesser und sind wie alle Chrysanthemum von langer Dauer. Bei der grossen Popularität der Margueriten war vorauszusehen, dass die „Frühlingsmarguerite“ ein gesuchter Artikel werden würde, was auch eintraf, denn dieselbe verkaufte sich bei ihrer Einführung ganz hervorragend gut und ist seit dieser Zeit in grosser Nachfrage geblieben.

100 Port. 18 ℳ., 10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,
20 Gramm 1 ℳ.



Chrysanthemum Leucanthemum hybridum „Frühlingsmarguerite“.
(Die grosse **rechts**stehende Blume ist auch als Einzelklischee abgebbar).



Chrysanthemum maximum „Prinzess Heinrich“.

♂ ♃ Chrysanthemum maximum „Prinzess Heinrich“

(Heinemann).

Von allen bis jetzt in den Handel gekommenen Sorten des Chrysanthemum maximum ist dies unstreitig die schönste und wertvollste aus Samen zu ziehende Varietät. Ihr enormer Blütenreichtum, verbunden mit tadelloser Form der Blume, ist unerreicht. Ihr Durchmesser ist durchschnittlich 12 cm, doch kommen auch grössere Blumen vor. Die Pflanze wächst kugelig-kompakt und erreicht eine Höhe von nur 50 cm. Chrysanthemum maximum „Prinzess Heinrich“ vereinigt in sich die Vorzüge einer Schnitt- und Ausstattungsstaude ersten Ranges und kommt, was ich noch besonders hervorheben will, ganz treu aus Samen. Sie nimmt mit jedem Boden fürlieb und ist lange Jahre perennierend. Sie kann deshalb sowohl dem Handelsgärtner wie auch dem Laien aufs wärmste empfohlen werden um so mehr, als das reine Weiss ihrer Blumen das aller anderen Varietäten übertrifft.

100 Port. 18 ℳ.,
10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,
20 Gramm 1 ℳ 20 ₰.

Cineraria hybrida grandiflora „Matador", leuchtendscharlachrot.

Neuheit 1909.

„Matador" hat in das Farbenspiel der grossblumigen wie überhaupt aller Cinerarien eine gänzlich neue Farbe gebracht, die nicht mit denjenigen roten Schattierungen, wie sie seither vertreten waren, zu verwechseln ist;



Cineraria hybrida grandiflora „Matador", leuchtendscharlachrot.

es ist ein **leuchtendes Pelargonienrot.** Sie überstrahlt jene in für diese Pflanzengattung noch nie gekannter Farbenpracht und giebt der Farbenmischung der Cineraria hybrida grandiflora eine lebhafte Tönung, die bei allen in den ersten Monaten des Jahres und zum Teil auch im Vorwinter blühenden Pflanzengattungen mit Recht so gesucht und in der blumenarmen Zeit doppelt wertvoll ist. Sie hat sich als eine Neuheit ersten Ranges bewährt.

100 Port. 90 ℳ,
10 Port. 9 ℳ. 50 ₰,
à 1 Port. 1 ℳ.



Cineraria radiata hybrida „Sternblumen-Cinerarie“.

Cineraria radiata hybrida „Sternblumen-Cinerarie“

(Heinemann).

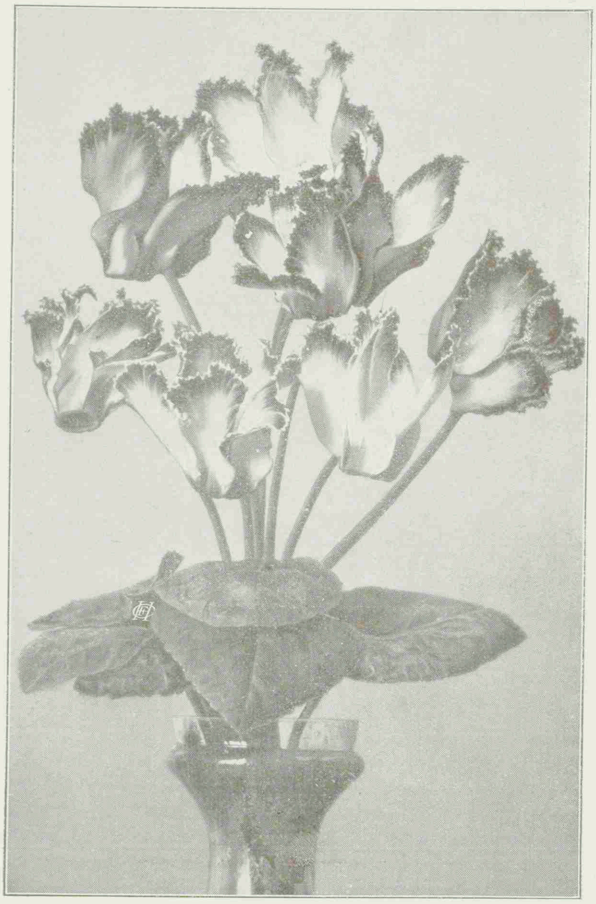
Diese 1906 von mir in den Handel gebrachte neue Cinerarie ist hervorgegangen aus der C. **stellata** oder **polyantha** und zeichnet sich vor dieser durch eine zierlichere und verfeinerte Blütenform aus. Die kaktusdahlienartigen, sternförmigen Blütchen, die durchschnittlich grösser sind als die Scheibenblüten der C. stellata, verleihen der Pflanze ein noch zierlicheres Aussehen, was ihren hohen dekorativen Wert begründet. Die Verwendbarkeit als Schnittblume hebe ich noch besonders hervor, was infolge der Haltbarkeit der Blumen (bei C. hybrida ist das **nicht** der Fall) und der in dieser neuen Klasse vorkommenden zart abgestimmten Farbentöne moderner Richtung berechtigt ist. Die Cineraria radiata hybrida hat zufolge ihrer vielseitigen Verwendbarkeit, ihrer graziösen Schönheit und ihrer leichten Kultur, die nicht so viel Schwierigkeit bietet wie die der Cineraria hybrida, überall die günstigste Aufnahme gefunden.

100 Port. 24 ℳ.,
10 Port. 3 ℳ,
1 Gramm 2 ℳ. 40 ₰.



Cineraria radiata hybr. „Sternblumen-Cinerarie“.
(Die rechts- und linksstehenden Einzelblumen sind $^1/_2$ natürl. Grösse).

Cyclamen persicum giganteum marginatum „Viktoria-Cyclamen" (Heinemann).



Viktoria-Cyclamen (Blumen in Vase).
(Blumen in 1/2 natürlicher Grösse).

Neuheit 1907.

Alpenveilchen gehören unstreitig zu den schönsten Winterblühern, ein Umstand, dem sie die grösste Sorgfalt und Aufmerksamkeit der Züchter verdanken. Wenn nun in den letzten Jahren aus diesem Grunde schon verschiedene Neuzüchtungen entstanden, so ist doch meinem 1907 eingeführten **Viktoria-Alpenveilchen** ein ungeteiltes Interesse entgegengebracht worden. Ihr kräftiger Gigantea-Bau, verbunden mit reichem Blühen, wird verschönt durch die leichte



Viktoria-Cyclamen (Pflanze).
(Blumen in 1/3 natürlicher Grösse).

Form und reizend gezeichnete Fransung der Blumen. Gerade diese in verschiedenen lebhaften Farben (Ardor alpium existiert nur in einer Farbe), z. B. Weiss mit Rosa, Rosa mit Scharlachrot, Karmesin mit Violett usw. — die Farbe des Auges ist stets die gleiche der Randfärbung — spielende Zeichnung des oberen Teiles der gefransten Blumenblätter, gibt der blühenden Pflanze das elegante und liebliche Aussehen, was sie einerseits in günstigen Gegensatz zu den allbekannten älteren Sorten der Gigantea-Klasse und anderseits in wohltuenden Abstand von den gleichsam deformierten Blumen der Papilio-Züchtungen bringt.

1000 Korn 27 ℳ, 100 Korn 3 ℳ 60 ₰,
100 Port. 48 ℳ, 10 Port. 5 ℳ 40 ₰.



Viktoria-Cyclamen (Blumen).

♂ ♃ „Gefüllte Erfurter Zwerg-Federnelken“, frühblühende, * Dianthus plumarius nanus fl. pl. (Heinemann).

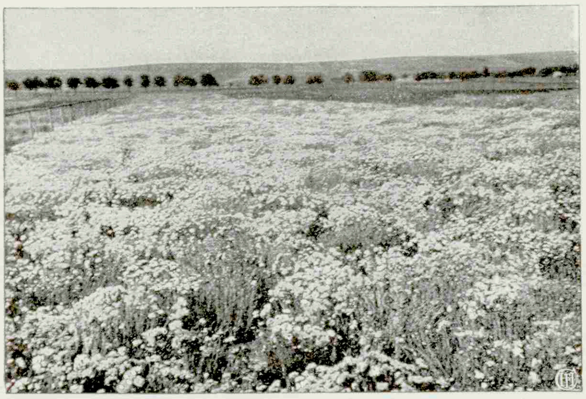
Diese von mir im Jahre 1903 eingeführte Neuheit hat sich aufs glänzendste bewährt, nicht allein durch ihren grossen Blütenreichtum, sondern auch durch ein **so brillantes reiches Farbenspiel**, wie es **keine** der gewöhnlichen **hohen Federnelken** aufweisen kann. Alle Besucher meiner Kulturen sind immer ganz entzückt von ihrer Farbenpracht. Meine neuen Zwergfedernelken zeichnen sich durch ihr frühes Blühen und ihren niedrigen Wuchs aus. Sie blühen 14 Tage früher als andere Nelken und werden im Durchschnitt nur 30 cm hoch, so dass man sie nicht zu stengeln braucht. Sie eignen sich zum Einpflanzen in Töpfe auch während der vollen Blüte vortrefflich. Es erscheinen fast nur gefüllte Blumen, die den kräftigen und feinen Geruch der Federnelken besitzen, um dessentwegen sie so beliebt sind. Sie sind vollkommen winterhart und von leichtester Kultur.



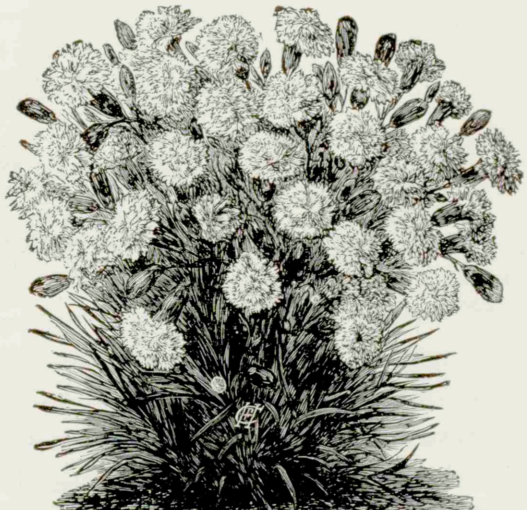
Blühende Zwerg-Federnelken 2jähriger Kultur.



Dianthus plumarius nanus flore pleno „Gefüllte Erfurter Zwerg-Federnelken“, frühblühende.



Blühende Zwerg-Federnelken 3jähriger Kultur.



Dianthus plumarius nanus flore pleno „Gefüllte Erfurter Zwerg-Federnelken“, frühblühende.

Starke Portionen: 1000 Port. 200 ℳ, 100 Port. 24 ℳ, 10 Port. 3 ℳ, 20 Gramm 6 ℳ

** Meine* ***Dianthus plumarius nanus fl. pl.*** *zeichnen sich durch dichte Füllung aus. Ihr wunderbar schönes Farbenspiel enthält namentlich die seltenen, tiefroten Farbentöne, wodurch ich imstande bin eine* ***Farbenmischung*** *zu offerieren, wie sie in* ***solcher Qualität*** *von keiner Seite angeboten werden kann. Meine Ernte ist auch dies Jahr, 1909, infolge der ungünstigen Witterung knapp, so dass ich meine geehrten Abnehmer bitten möchte, ihren Bedarf bald decken zu wollen.*



Dianthus plumarius diadematus.
„Wohlriechende Diademnelken."

♂ ♃ Dianthus plumarius diadematus „Wohlriechende Diademnelken"

(Heinemann).

Eine ebenso schöne wie eigenartige Nelkenneuheit. Wie oft hörte man den Ausdruck des Bedauerns, dass die reizend gezeichneten Blumen der Chineser- und der Heddewigsnelken keinen Wohlgeruch besitzen, ein Mangel, der sich wohl kaum beseitigen liesse. Im Gegensatz zu jenen vereinigt nun diese Nelkenneuheit die Schönheit der Blume mit einem feinen Nelkenduft. Die Verschiedenheit ihrer Zeichnungsformen und damit auch der Farbenzusammenstellungen ist sehr gross und bietet dem Auge entzückende Blumenvariationen. Die wohlriechende Diademnelke benötigt nur die einfache, allgemein gekannte Kultur der winterharten Federnelken, blüht ungemein reich und vergrössert ihren Blütenreichtum mit jedem Jahre, so dass man Pflanzen mit Hunderten von gleichzeitig blühenden Blumen heranziehen kann, die einen grossartigen Effekt machen.

100 Port. 18 ℳ,
10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,
20 Gramm 2 ℳ. 40 ₰.

⊙ Dianthus laciniatus punctatus Dunkelfarbige „Prinzess-Nelken".

(Heinemann).

Neuheit 1908.

Im Gegensatz zu den 1907 von mir eingeführten Prinzessnelken, deren Grundfarbe sich in hellen Farbentönen zeigt (siehe Seite 17), besitzt diese Neuheit ganz eigenartige Schattierungen von purpurviolett, blutrot, dunkellachsrot usw. in den verschiedensten dunkleren Nuancen. Viele der Blumen sind wirkungsvoll gesternt oder hell bis weiss gerandet. Diese neuen dunkelfarbigen Prinzessnelken sind ein schönes Seitenstück zu meinen 1907 eingeführten **hellfarbigen Prinzessnelken.**

100 Port. 24 ℳ,
10 Port. 3 ℳ,
20 Gramm 2 ℳ. 40 ₰.



Dianthus laciniatus punctatus
„Dunkelfarbige Prinzess-Nelken."

⊙ Dianthus laciniatus punctatus „Hellfarbige Prinzessnelken"

(Heinemann).

Neuheit 1907.

Die einfachblühenden Blumen dieser meiner Neuheit sind sämtlich in eigenartiger, das Auge entzückender Weise in hellen Farbentönen gezeichnet. Sie sind, gleichviel welche Grundfarbe sie haben, mit Punkten oder Strichen überstreut und in dieser Zeichnungsart zeigen sich so viele reizende Variationen, dass man selten gleichartige Blumen findet. Sie bieten somit dem Liebhaber der Sommernelken eine reiche Abwechslung. Die Form der Blumen und der Bau der Pflanze sind gleich dem Dianthus laciniatus „Leuchtendviolett", „Vesuv" usw.

100 Port. 18 ℳ,
10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,
20 Gramm 1 ℳ. 80 ₰.



Dianthus laciniatus punctatus „Hellfarbige Prinzessnelken".

Dunkelfarbige Prinzessnelken Neuheit 1908 siehe Seite 16.



Dianthus laciniatus zonalis „Dunkelweinrot".

⊙ Dianthus laciniatus zonalis „Dunkelweinrot"

(Heinemann).

Aus den eigenartig schönen Farbentönen, die sich unter den vor einigen Jahren eingeführten neuen Hybriden des Dianthus lac. nanus befanden, züchtete ich diese Sorte. Sie ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil sich ihre schöne aparte Farbe sowohl bei der einzelnen Blume als auch in der Gesamtwirkung eines Beetes höchst effektvoll zeigt. Letzteres ist für alle niedrigen Sommergewächse von Wert, denn nur dadurch wird ihre Verwendbarkeit gesteigert, mögen sie nun die kleine Rabatte eines Liebhabergartens oder die Beete eines vornehmen Villengartens schmücken.

100 Port. 18 ℳ., 10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,

20 Gramm 1 ℳ. 80 ₰.



Dianthus Heddewigi nobilis „Königsnelken".

⊙ Dianthus Heddewigi nobilis „Königsnelken"

(Heinemann).

Die Königsnelken habe ich viele Jahre hindurch, namentlich in bezug auf Grösse und edle Form der Blumen verbessert, so dass sie als die schönste Soıte unter den einfachen Sommernelken gelten können. Ihre leuchtenden und edlen Farben gipfeln in einem prachtvollen, strahlenden Dunkelblutrot, dem sich hellere Schattierungen über Karmin nach Rosa und Weiss hin ebenbürtig an die Seite stellen. Die grossen Blumen, die oft bis 10 cm Durchmesser haben, sind eigentümlich geformt, die einzelnen Blumenblätter originell gedreht und eins das andere halb überdeckend, dabei sind sie kräftig gefranst und geschlitzt, so dass sie der grossen Blume ein elegantes leichtes Aussehen geben. Die Belaubung ist blaugrau, manchmal ganz dunkel. Die Pflanzen wachsen kräftig und hoch, geben infolgedessen ein schönes langgestieltes Schnittmaterial, das durch die edle Blume und durch ihre Farbenschönheit hohen Wert hat, um so mehr als diese Sorte abgeschnitten sich volle 8 Tage lang tadellos hält. Je mehr man aber durch Schneiden der Blumen die Pflanzen scheinbar beeinträchtigt, desto lebhafter und reicher remontieren sie. **Ich verkaufe nur selbstgezogene feinste Qualität, nur von Blumen ersten Ranges geerntet.**

100 Port. 18 ℳ., 10 Port. 2 ℳ. 40 ₰, 20 Gramm 1 ℳ. 50 ₰.

⊙ Dianthus laciniatus violaceus „Leuchtendviolett"

(Heinemann).

Das Sortiment der Sommernelken hatte ausser Weiss, Rot und den neueren lachsroten Sorten (Lachskönigin, Vesuv) keine leuchtenden und effektvollen Farben aufzuweisen und deshalb ist obige Farbe, schon von diesem Standpunkte aus beurteilt, von unbestreitbarem Werte.

„Dianthus laciniatus violaceus" hat einen leichten, eleganten Wuchs, baut sich hübsch buschig und ist vollkommen bedeckt mit leicht gefransten, **leuchtend violetten** Blumen, die mit anderen Nelkensorten lebhaft kontrastieren und namentlich auch mit ihnen in Mischung gebaut ein reizendes Farbenspiel erzeugen.

100 Port. 18 ℳ., 10 Port. 2 ℳ. 40 ₰.
20 Gramm 1 ℳ. 20 ₰.



Dianthus laciniatus violaceus „Leuchtendviolett".

♂ ♃ Francoa ramosa hybrida „Brautkranz“.

Bis vor einigen Jahren wurde Samen von Francoa ramosa nicht angeboten, obgleich diese halbharte Staude schon seit langem bekannt ist. Da ich mich gelegentlich von ihrer Schönheit und ihrem Werte überzeugen konnte, nahm ich sie seinerzeit zur Samenzucht in meine Kulturen mit auf. Francoa ramosa **hybrida** ist nun gegenüber der alten Form insofern verbessert, als sie zahlreichere Blütenstengel treibt und auch grössere Blumen besitzt wie jene. Sie blüht von Ende Juni bis in den Herbst. Die Pflanze hat grundständige Blätter, die auf dem Topf eine hübsche, frischgrüne Rosette bilden und eigenartig an ihr sind die langen Blütentriebe, deren Hauptstengel bis 1 m hoch wird und um den sich herum die übrigen oft bis 20 und mehr gruppieren. Die Blütenstengel haben 50—60 **gleichzeitig** geöffnete reinweisse Blütchen, sind ausgezeichnet zur Binderei zu verwenden und namentlich auch von entzückendem Aussehen in lockeren Vasensträussen.

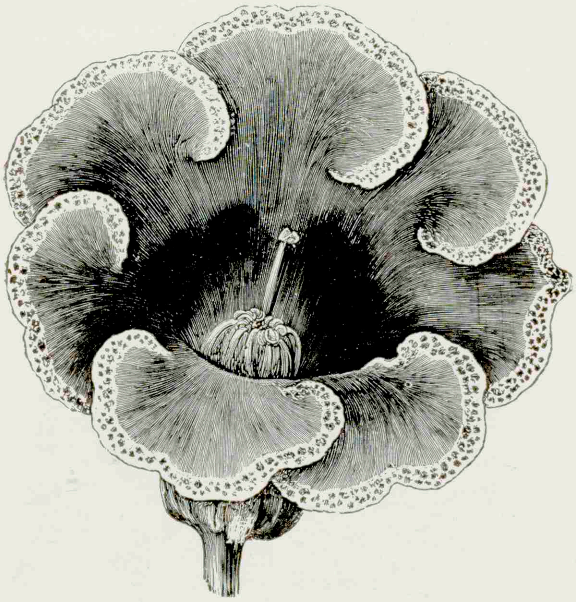
Die Kultur ist ausserordentlich leicht, man säet im Juni aus und überwintert die jungen Pflanzen in Töpfchen im kalten Kasten. Im Frühjahr werden sie in grössere verpflanzt und bei günstigem Wetter im Freien, anfangs gegen Regen geschützt, aufgestellt. Der Same keimt sehr leicht.

100 Port. 18 ℳ,
10 Port. 2 ℳ 40 ₰,
1 Gramm 2 ℳ 40 ₰,



Francoa ramosa hybrida „Brautkranz“.

Gloxinia hybrida grandiflora tricolor „Prinzessin Maud“ (Heinemann).



Gloxinia hybrida grandiflora tricolor „Prinzessin Maud“.

Diese grossartig gezeichnete Gloxinie ist zu den schönsten Hybriden zu rechnen, die bis jetzt gezogen wurden. Die Farbe des Schlundes ist leuchtend hellkarmin, verdunkelt sich aber auf den einzelnen Blumenblättern zu einem gesättigten Violettpurpur mit prachtvollem Samtglanz. Jedes einzelne Blumenblatt ist mit einem schmalen weissen, hellblau-punktierten Saum umgeben, der, leicht gewellt, die ganze Blume zierlich einrahmt. Die Pflanze wächst kräftig und gedrungen.

Diese wirklich schöne Gloxinie, heute noch die farbenprächtigste des ganzen Sortiments, hat eine überaus günstige Aufnahme gefunden.

100 Port. 30 ℳ,
10 Port. 3 ℳ 60 ₰,
1 Gramm 12 ℳ.

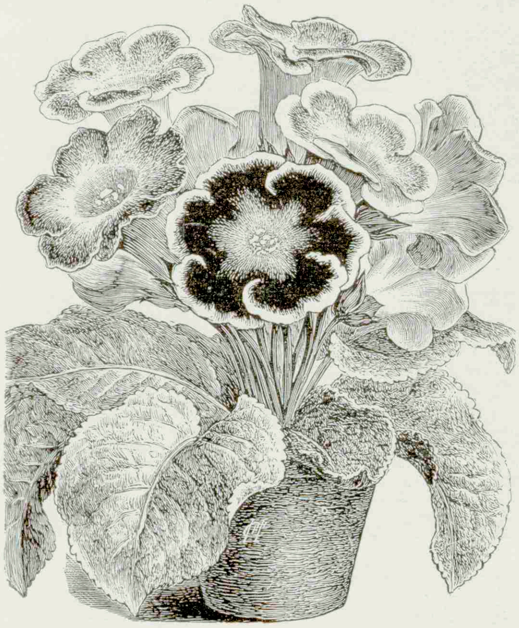
Gloxinia hybrida grandiflora alba „Reinweiss" (Schneekönigin)

(Heinemann).

Diese Sorte, seit Jahren von mir in tadelloser Qualität gezogen, ist reinweiss, sehr grossblumig und namentlich ungeheuer reichblühend. Ich habe Exemplare bei gewöhnlicher Kultur zur Samengewinnung gehabt, die an einer Pflanze ein dichtes Bukett von über 30 gleichzeitig geöffneten reinweissen Blumen hatten; sie ist gleich der „Königin Viktoria" ein prachtvolles Gegenstück zur „Scharlachkönigin".

100 Port. 24 ℳ., 10 Port. 3 ℳ., 1 Gramm 3 ℳ. 60 ₰.

Gloxinia hybrida grandiflora „Coquette" (Heinemann).



Gloxinia hybrida grandiflora „Coquette".

Von allen bisher gekannten Gloxinienvarietäten unterscheidet sich diese Sorte dadurch, dass alle ihre Blumen, sie mögen blaue oder rote Farbenschattierungen aufweisen, einen gelben Schlund haben.

Die Blumen sind fast alle dreifarbig gezeichnet und das Farbenspiel variiert bei den verschiedenen Pflanzen von hellblau über lila nach dunkelblau, von rosa, lilarosa bis dunkelrot. Die Zeichnungsfarbe ist oft kräftig aufgetragen, oft auch nur leicht getuscht, so dass zarte liebliche Nüancen mit tiefen Farbentönen abwechseln. Man kann also bei 10 Pflanzen beispielsweise auch zehn verschiedene Zeichnungen und Farbentöne erwarten, und so hat „Coquette" mit ihrem reizenden, ganz aparten Farbenspiel sich bereits zahlreiche Freunde erworben. Sie fällt vollkommen treu aus Samen.

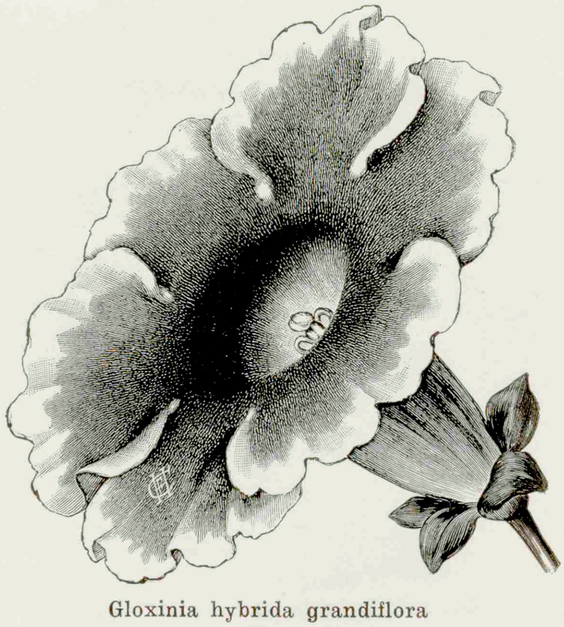
100 Port. 18 ℳ.,
10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,
1 Gramm 3 ℳ.

Gloxinia hybrida grandiflora „Grossherzogin von Weimar"

(Heinemann).

Das prachtvolle leuchtende Hellscharlach der Blumen ist umrandet mit einem reinweissen schmalen und elegant gewellten Saum. Die weitgeöffneten verhältnismässig grossen Blumen besitzen meist 6—8 Blumenlappen und stehen ganz aufrecht und dicht beieinander, ein grosses Bukett bildend. Dies reiche bukettartige Blühen ist eine hervorragend gute Eigenschaft dieser Sorte, das im Zusammenwirken mit den elegant gewellten Blumen sie allen andern Hybriden weit überlegen macht.

100 Port. 24 ℳ.,
10 Port. 3 ℳ.
1 Gramm 7 ℳ. 50 ₰.



Gloxinia hybrida grandiflora „Grossherzogin von Weimar".

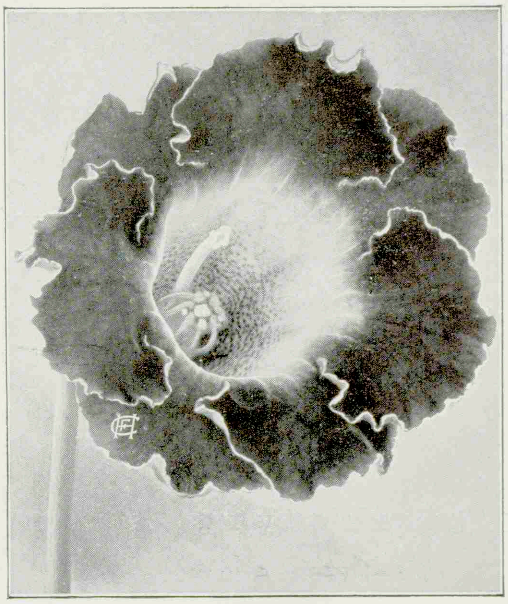
⌂ Gloxinia hybrida crassifolia crispa „Meteor“.



Gloxinia hybrida crassifolia crispa „Meteor“ (Sämlingspflanzen).

Diese im Jahre 1906 in den Handel gekommene Sorte ist unstreitig die schönste Crassifolia-Gloxinie, die es heute gibt. Ihr glühendes, leuchtendes Karminscharlach überstrahlt alle roten Sorten, die bis jetzt existieren. Der Schlund der sehr grossen Blume ist reinweiss, zeigt beim Uebergang in die Blumenlappen einen leicht bläulichen Ton und diese selbst sind feurig karminscharlach mit gewelltem bzw. gekräuseltem weissen Rändchen. Die Rückseite der Blumen ist weiss und verleiht der ganzen Erscheinung der Blume einen originellen Reiz. Die kräftigen dicken Blumenstiele und desgleichen ihre silberig geaderten Crassifolia-Blätter erhöhen den Wert der Sorte, die in keinem Kataloge fehlen sollte, auch da nicht, wo man sich gewöhnlich mit Gloxinien nicht befasst. Sie kommt ganz treu aus Samen.

100 Port. 30 ℳ,
10 Port. 3 ℳ. 60 ₰.
1 Gramm 12 ℳ.



Gloxinia hybrida crassifolia crispa „Meteor“
(Blume ½ nat. Gr.)

⌂ **Gloxinia** hybrida crassifolia „Scharlachkönigin“, H's verbesserte.

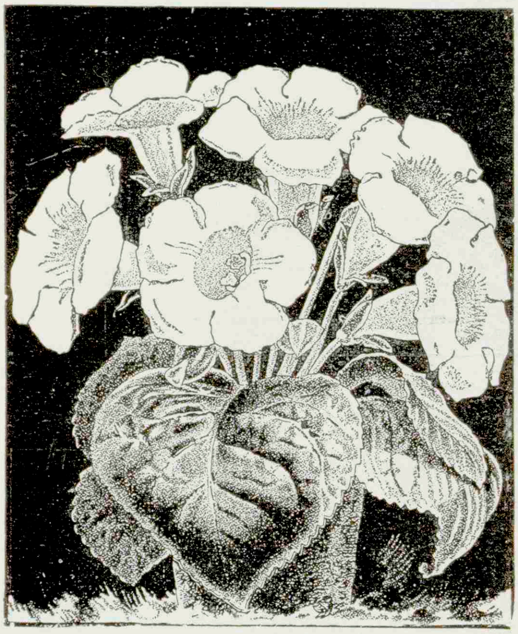
Eine Marktpflanze ersten Ranges.

Trotz eines kräftigen „Crassifolia“-Wuchses hat „Scharlachkönigin“, Heinemanns verbesserte, ein derartig schönes, tiefes und doch leuchtendes Scharlachpurpur wie keine andere im Handel befindliche Sorte, und ich bemerke ausdrücklich: es gibt keine einfarbige rote Sorte früherer Einführung, die „Scharlachkönigin“ übertreffen könnte. Kräftiger gedrungener „Crassifolia“ Wuchs, saftiggrüne feste Blätter, reiches bukettartiges Blühen der Pflanzen, prachtvolle riesiggrosse gewellte Blumen, unübertreffliche Scharlachfarbe sind ihre hervorragendsten Eigenschaften, die sich treu aus Samen reproduzieren.

100 Port. 24 ℳ., 10 Port. 3 ℳ., 1 Gramm 6 ℳ. 50 ₰.

Gloxinia hybrida crassifolia „Königin Viktoria"

(Heinemann).



Gloxinia hybrida crassifolia „Königin Viktoria".

Diese Sorte repräsentiert im „Crassifolia"-Typus die einzige weisse Gloxinie, die in jeder Beziehung als eine Marktpflanze I. Ranges gelten kann, und keine andere weisse Varietät kann ihr an die Seite gestellt werden. Ihr Wuchs ist kräftig und gedrungen, ihre Blätter klein und stets gesund und ihre atlasweissen Blumen, die einen schönen mandelartigen Geruch besitzen, erscheinen in üppiger Fülle aufrechtstehend über der saftiggrünen echten „Crassifolia"-Belaubung. Von allen Gloxinien meiner umfangreichen Kulturen ist sie am leichtesten zu kultivieren, ist stets gesund und gleichzeitig der willigste Blüher. Sie kann rückhaltlos empfohlen werden.

100 Port. 30 M.,
10 Port. 3 M. 60 ₰.
1 Gramm 9 M.

Gloxinia hybrida crassifolia „Prinz Adalbert"

(Heinemann).

Ein prachtvolles Violettpurpur der Blume wird umsäumt von einem scharf abgegrenzten weissen Rand, genau wie bei „Kaiser Wilhelm" und „Kaiser Friedrich." Die Pflanzen bauen sich besonders schön; aus den kräftigen, nach unten geschlagenen Blättern treten die Blüten wie ein Bukett hervor, und ich bin überzeugt, dass diese Neuheit, ebenso wie die vorgenannten älteren Sorten, bald allgemein kultiviert werden wird.

100 Port. 30 M.,
10 Port. 3 M. 60 ₰.
1 Gramm 6 M.

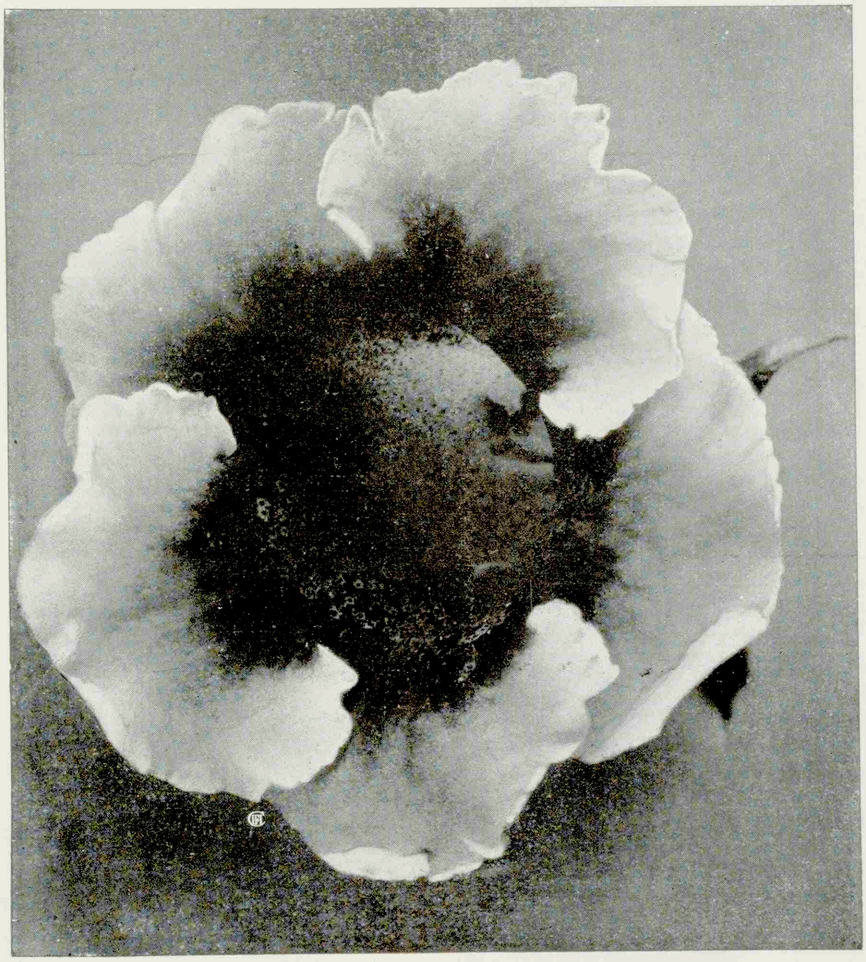


Gloxinia hybrida crassifolia „Prinz Adalbert".

⌂ Gloxinia hybrida gigantea „Riesen-Gloxinien".

Wie schon der Name besagt, bringen diese Gloxinien wahre Riesenblumen hervor, ohne deshalb weniger blütenreich als die andern Sorten zu sein. Im Gegenteil, sie sind sehr willige Blüher und wirken namentlich auch durch ihr schönes Farbenspiel. Die Blumen besitzen meist einen Durchmesser von ca. 12 cm, aber es kommen auch noch grössere vor. Dabei stehen sie alle aufrecht. Der hier offerierte Same produziert nur echte Pflanzen.

Gigantea-Prachtmischung 100 Port. 24 ℳ, 10 Port. 3 ℳ., 1 Gramm 7 ℳ. 50 ₰.



Gloxinia hybrida gigantea „Riesen-Gloxinien".

Gloxinia hybrida gigantea „**Cyklop**" und „**Goliath**".

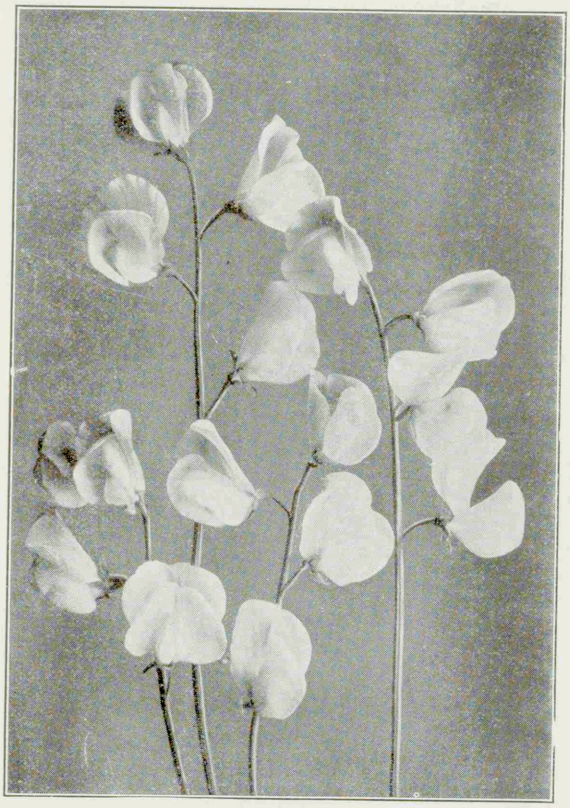
Diese beiden herrlichen Varietäten zeichnen sich durch edlen Bau ihrer Blumen, besonders aber durch deren Grösse und Farbenpracht aus. Sie erreichen nicht nur die Grösse der in obiger „Gigantea-Mischung" offerierten Blumen, sondern sie übertreffen sie noch.

Cyklop ist leuchtendkarmin, im Schlunde fein purpurn punktiert, die ganze Blume ist mit einem breiten weissen Rand umsäumt. 100 Port. 30 ℳ, 10 Port. 3 ℳ. 60 ₰, 1 Gramm 9 ℳ.

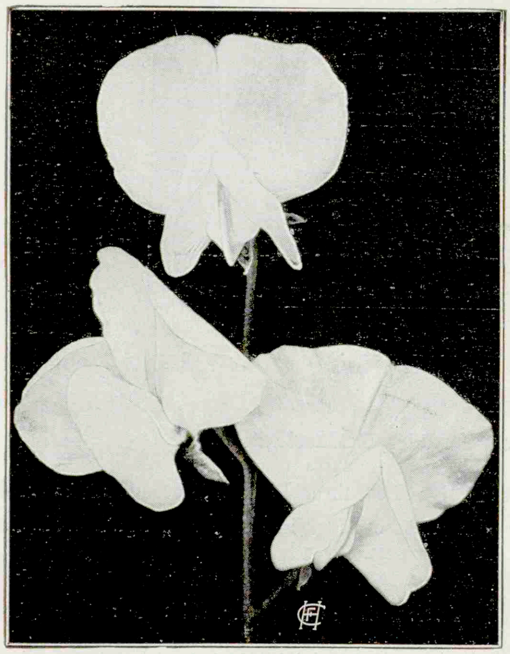
Goliath ist prachtvoll purpurviolett, nach dem die Blume umgebenden weissen Rande zu geht die Farbe in ein lichtes Himmelblau über. 100 Port. 24 ℳ, 10 Port. 3 ℳ., 1 Gramm 7 ℳ. 50 ₰.

⊙ ⊥⊤ Neue Weihnachts- oder Winter-Lathyrus.

Lathyrus odoratus praecox. Frühblühende wohlriechende Wicken.



Neue Weihnachts- oder Winter-Lathyrus.
Frühblühende wohlriechende Wicken.
(1/4 natürlicher Grösse.)



Neue Weihnachts- oder Winter-Lathyrus.
Frühblühende wohlriechende Wicken.
(1/2 natürlicher Grösse.)

Diese im Jahre 1907 von mir in Deutschland eingeführten Winter Lathyrus haben sich ganz ausgezeichnet bewährt. Sie haben vollkommen das gehalten, was ich an wertvollen Eigenschaften besonders hervorgehoben hatte. Der Reichtum an grossen Blumen, getragen auf langen Stielen, ihre Blühwilligkeit zur Winterszeit und ihre leichte Kultur zum Zwecke des Antreibens von schönen Winterblumen ist mir allseits bestätigt worden. Ich kann auf das bestimmteste versichern, dass die neue Rasse in diesem Punkte von den bereits in Kultur befindlichen älteren Sorten des grossen Lathyrus-Sortimentes in keiner Weise erreicht wird. Und da das Hervorbringen guter Blumen zur Winterszeit ohne Zweifel von höchstem Werte ist, war voraus zu sehen, dass diese Gattung grosse Anerkennung und eine gute Aufnahme finden würde. Der Schnittblumenzüchter von Beruf sowohl wie der Laie, der sie aus Liebhaberei heranzieht, sind in jeder Weise befriedigt worden. Ich habe aus der jetzt schon grossen Anzahl treuer Sorten die besten für den Alleinverkauf vom Originalzüchter erworben und empfehle sie nachstehend:

Le Marquis. Ein sehr schönes Violett, sehr grossblumig.
20 Gr. 1 ℳ 20 ₰, à 1 Pfd. 15 ℳ

Miss Helen M. Gould. Weiss, mit lila marmoriert, zarte Farbe, offene Blume.
20 Gr. 2 ℳ 40 ₰, à 1 Pfd. 30 ℳ

Mrs. Geo. Lewis (weisssamig). Reinweiss, grosse, orchideenartige, schön gewellte Blume.
20 Gr. 2 ℳ 25 ₰, à 1 Pfd. 27 ℳ

Mrs. Wm Sim. Schönes Lachsrosa.
20 Gr. 1 ℳ 50 ₰, à 1 Pfd. 18 ℳ

Mrs. W. W. Smalley. Ein prächtiges Atlasrosa, ganz neue Farbe, sehr reichblühend, grosse Blume.
20 Gr. 1 ℳ 50 ₰, à 1 Pfd. 18 ℳ

Mrs. Charles H. Totty. Himmelblau (hellblau).
20 Gr. 2 ℳ 40 ₰, à 1 Pfd. 30 ℳ

Mrs. Alex. Wallace. Die beste Lavendelblaue.
20 Gr. 1 ℳ 20 ₰, à 1 Pfd. 15 ℳ

William J. Stewart. Reinblau, grossblumig.
20 Gr. 1 ℳ 20 ₰, à 1 Pfd. 15 ℳ.

Von den im **Jahre 1907 eingeführten** empfehle ich:

Florence Denzer. Reinweiss, grossblumig.
Christmas Pink. Weiss und rot, zweifarbig, ähnlich Blanche Ferry.
} Jede Farbe separat 20 Gr. 75 ₰, à 1 Pfd. 9 ℳ

Prachtmischung obiger und vieler anderer Farben
20 Gr. 75 ₰, à 1 Pfd. 9 ℳ

⊙ Bismarck-Levkoje.

(Grossbl. Pyramiden-Sommerlevkoje).

Neuheit 1909.

Eine ganz hervorragende Einführung, deren Eigenschaften von keiner der bisher im Handel befindlichen Sorten erreicht worden sind. Sie ist von sehr robustem, pyramidenförmigem Bau, hat kräftige und lange, mit grossen Blumen besetzte Blütenstengel und erreicht bei Landkultur eine Höhe von 80 cm. Nebenstehende Photographie zeigt eine Landpflanze, die aus dichtem Stand herausgenommen ist; bei weitem Stand bzw. bei Einzelpflanzung entwickelt sie sich zu stattlichen Exemplaren mit riesigen Blütenrispen. Ein grosser Vorzug besteht darin, dass die Bismarck-Levkoje mit dem Blühen erst dann einsetzt, wenn der Flor der anderen Levkojensorten aufhört, und dann bis zum Spätsommer unausgesetzt blüht, also remontiert. Diese Remontierfähigkeit im Blühen, auf grosser Gesundheit und Wüchsigkeit der Sorte beruhend, der hohe Prozentsatz des Gefülltblühens, zirka 80—82 %, die prächtigen grossen Blumen, haben dieser Neuheit nicht nur bei Fachleuten, sondern auch bei allen Blumenliebhabern eine günstige Aufnahme gesichert.

Reinweiss 100 Port. 24 ℳ, 10 Port. 3 ℳ, 20 Gr. 3 ℳ

Neue Farben für 1910:

Hellfliederfarben 100 Port. 24 ℳ, 10 Port. 3 ℳ, 20 Gr. 3 ℳ.

Kanariengelb, **Hellblau** } Jede Farbe separat 100 Port. 36 ℳ, 10 Port. 4 ℳ. 20 ₰, 20 Gr. 15 ℳ, 2 Gr. 2 ℳ.



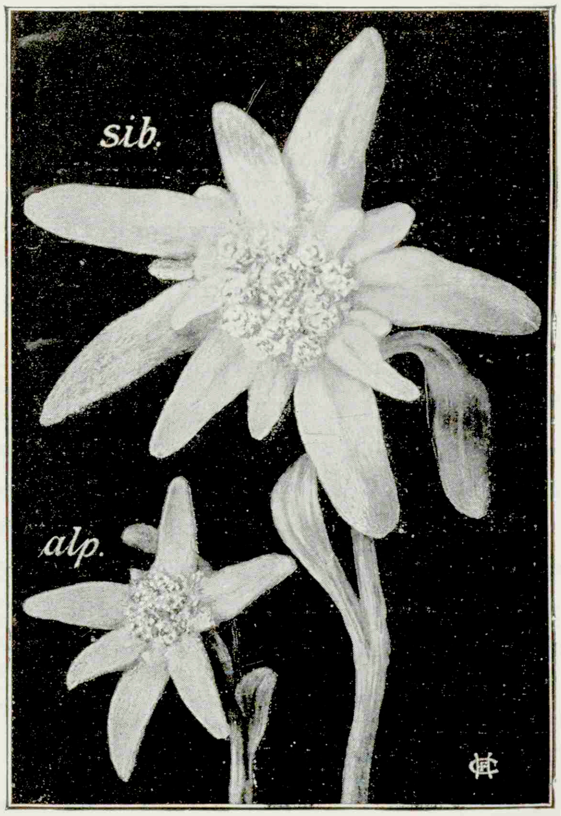
Bismarck-Levkoje.
(Grossbl. Pyramiden-Sommerlevkoje).

♃ Leontopodium sibiricum (Gnaphalium).
Sibirisches Edelweiss.

Die Nachfrage nach Edelweisssamen für Gartenkultur ist seit Jahren eine so rege, dass es freudig begrüsst worden ist, in dieser Gattung eine Sorte angeboten zu bekommen, die durch leichtere Kultur, durch ihre sehr grossen weissen Blumen und gute Reproduktionsfähigkeit derselben im flachen Lande gegenüber dem Edelweiss der Alpen einen hoch zu bewertenden Vorrang besitzt. Das rechte der beiden Klischees zeigt das Grössenverhältnis der Blume vom gewöhnlichen Edelweiss gegenüber dem sibirischen, beide in reduzierter Grösse. 100 Port. 27 ℳ. 10 Port. 3 ℳ. 1 Gr. 1 ℳ 20 ₰.



Leontopodium sibiricum. Sibirisches Edelweiss.
(Pflanze).



Leontopodium sibiricum. Sibirisches Edelweiss.



Linaria maroccana „Excelsior-Mischung".

⊙ Linaria maroccana „Excelsior - Mischung"

(Heinemann).

Diese Linarie gehört zu unseren dankbarsten Sommergewächsen und deshalb habe ich es mir angelegen sein lassen, durch Züchtung neuer Farben sie noch wertvoller zu machen. In meiner neuen Excelsior-Mischung sind alle die vielen Farbenabstufungen enthalten, die zwischen dunkelviolett und hellblau, zwischen dunkelkarmin und rosa liegen, ausserdem sind verschiedene reingelbe Töne darunter, so dass man aus einer kleinen Prise Samen ein ganzes Beet dieses reizenden Sommergewächses in der entzückendsten Farbenzusammenstellung heranziehen kann. Sowohl Freilandaussaat wie auch Aussaat mit Vorkultur und späterem Auspflanzen und auch Topfkultur sagt ihr zu, Eigenschaften, die sie geeignet machen, sie namentlich im Detailgeschäft dem Laienpublikum aufs wärmste empfehlen zu können.

„Excelsior-Mischung".

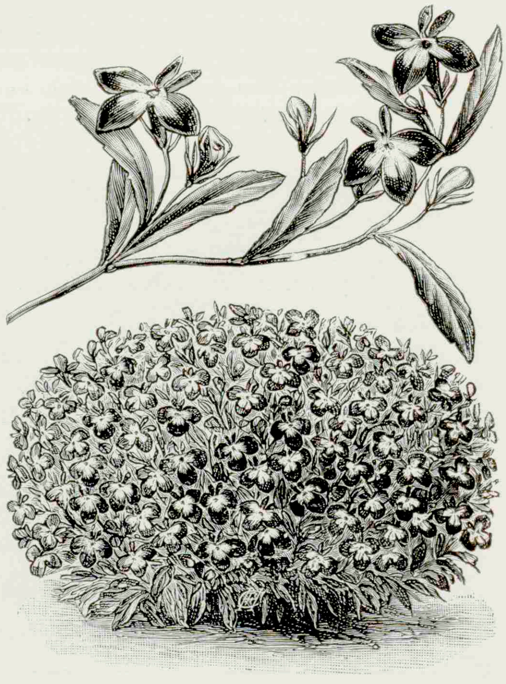
100 Port. 18 ℳ,
10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,
20 Gramm 1 ℳ. 50 ₰.

⊙ Lobelia Erinus pumila „Magentarot mit weissem Auge"

(Heinemann).

Das Lobeliensortiment ist bekanntlich reich an schönen blauen Farbentönen, während rote nur wenig vertreten sind. Ich habe diese rote Lobelie, die sich in der bekannten Lobelia Erinus „Prima Donna" zeigte, sorgsam kultiviert und in Farbe und Bau rein gezüchtet. Sie blüht sehr reich und aus ihren lebhaft roten Blümchen leuchtet ein grosses weisses Auge, wodurch die Grundfarbe besonders effektvoll erscheint. Als Topfpflanze ist sie ihrer neuen Farbe wegen für den Marktgärtner sehr wertvoll, sie sieht eingepflanzt ganz reizend aus.

100 Port. 24 ℳ,
10 Port. 3 ℳ,
20 Gramm 3 ℳ. 90 ₰.



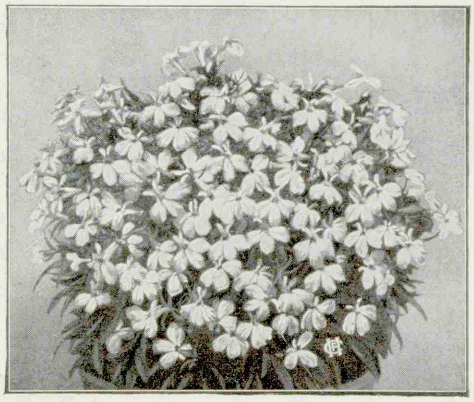
Lobelia Erinus pumila „Magentarot mit weissem Auge".

⊙ Lobelia Erinus compacta „Perle“

(Heinemann).

Eine kräftig wachsende, sich ganz kompakt haltende grossblumige Lobelie, die das Sortiment der kompakten Lobelien in vorteilhaftester Weise ergänzt. Die Blumen sind weiss meist hellblau gerandet, sodass ein Beet dieser neuen Varietät den Gesamteindruck eines prächtigen hellblauen Teppiches macht.

100 Port. 24 ℳ,
10 Port. 3 ℳ.



Lobelia Erinus compacta „Perle“.

♂ Myosotis alpestris Victoria coerulea,
„**spätblühendes** Viktoria - Vergissmeinnicht“, blau.

(Heinemann 1904).



Myosotis alpestris „spätblühendes Viktoria-Vergissmeinnicht“, blau.

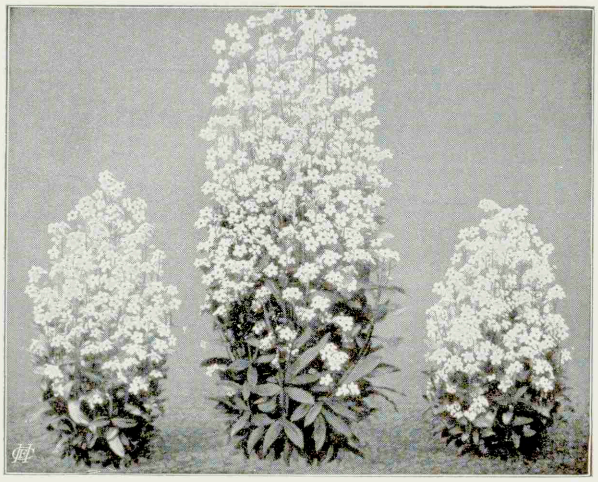
Der Wert dieser **neuen** Viktoriasorte besteht in der **späten** Verwendbarkeit, die es ermöglicht, bei der im Frühjahr in heissen Tagen sehr rasch vorübergehenden Blütezeit der anderen Myosotisarten, die für Gruppen, Beete usw. geplanten Myosotispflanzungen trotzdem **noch** mit Erfolg durch Pflanzen dieser **spätblühenden** Varietät besetzen zu können. — Infolge dieser **wertvollen** Eigenschaft und da sie im übrigen ganz der Stammsorte „Viktoria“ gleicht, fand sie bald und **überall** Anklang.

100 Port. 18 ℳ,
10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,
20 Gramm 3 ℳ. 60 ₰.

♂ Myosotis alpestris „Tom Thumb“.

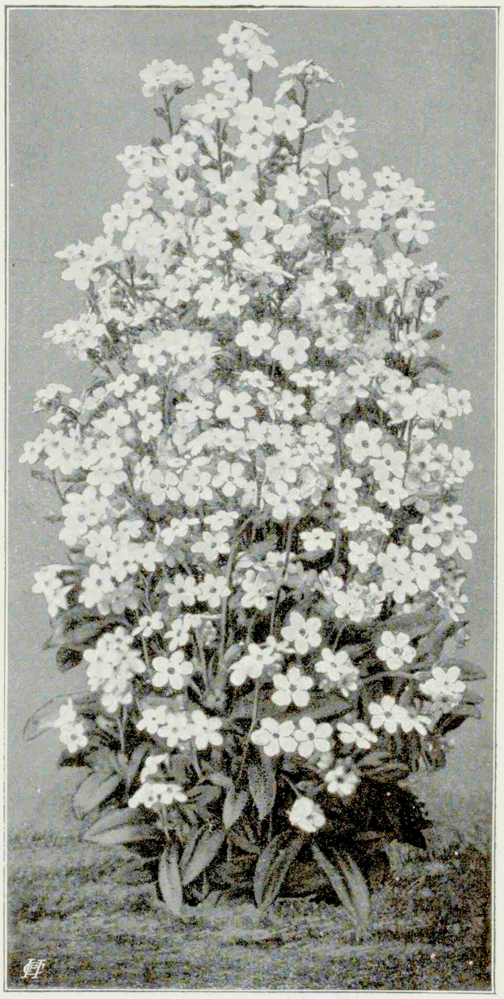
Niedriges himmelblaues Säulenvergissmeinnicht. Neuheit 1909.

Meine 1909 eingeführte Neuheit entstammt der bekannten Stricta-Klasse, dem Säulenvergissmeinnicht. Es gleicht ihm im Bau vollkommen, wird aber kaum halb so hoch. Ich habe das Grössenverhältnis in der Art veranschaulicht, dass zwischen den



Die Mittelpflanze stellt die alte, hohe Stricta-Klasse dar, die rechts- und linksstehenden „Myosotis Tom Thumb“.

beiden kleinen Pflanzen meiner Neuheit die alte Form dargestellt ist (siehe Abbildung). Das Blattwerk dieses neuen Vergissmeinnicht ist sehr fein und schon im Saatbeet kann man etwa sich zeigende falsche Pflanzen an ihren grossen Blättern sofort erkennen und entfernen. Im übrigen fällt die Sorte sehr treu und es kommen **fast keine** falschen Pflanzen vor. In gutem Gartenboden, namentlich da, wo einzelne Pflanzen, wie man so sagt, auf fette Stellen kommen, und die grossen Myosotis älterer Sorten dann zu wild wachsenden Büschen ausarten, hat mein neues Myosotis sehr gut die Form gehalten und ist deshalb zu Einfassungen und kleinen Beeten aufs vorteilhafteste zu verwenden.

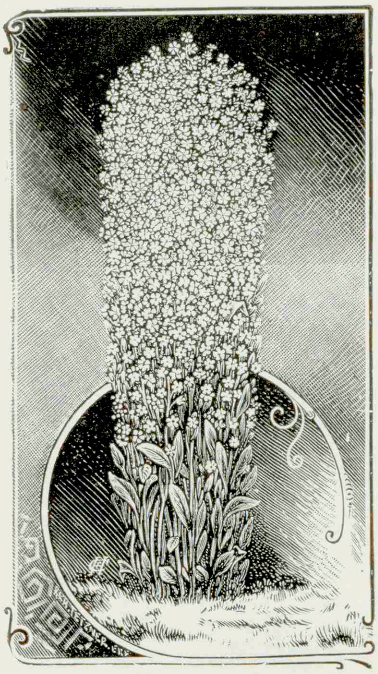


Myosotis alpestris „Tom Thumb“.
Niedriges himmelblaues Säulenvergissmeinnicht.
(Natürliche Grösse.)

100 Port. 42 ℳ,
10 Port. 4 ℳ 80 ₰.

♂ Myosotis alpestris stricta (Heinemann).

„Säulenvergissmeinnicht".



Myosotis alpestris stricta, Säulenvergissmeinnicht.

Das Säulenvergissmeinnicht hat sich sehr gut und schnell eingebürgert und zeichnet sich durch seinen zierlichen, auffallenden Wuchs besonders aus. Alle die vielen Zweige, aus denen die Pflanze besteht, gehen dicht nebeneinandergestellt kerzengerade in die Höhe, ohne wie bei anderen Sorten nach den Seiten auszubiegen. Durch diesen eigentümlichen Wuchs gleicht eine jede Pflanze einer kleinen Säule. Diese Sorte eignet sich also besonders zum Einpflanzen in Töpfe für den Marktverkauf, zur Benutzung als Einfassungspflanze oder zu ähnlichen Zwecken.

Myosotis alpestris stricta coelestina.

Himmelblaues Säulenvergissmeinnicht.

100 Port. 12 ℳ., 10 Port. 1 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 2 ℳ. 70 ₰.

Myosotis alpestris stricta rosea.

Rosenrotes Säulenvergissmeinnicht.

100 Port. 12 ℳ., 10 Port. 1 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 2 ℳ. 70 ₰.

Myosotis alpestris stricta alba.

Weisses Säulenvergissmeinnicht.

100 Port. 12 ℳ., 10 Port. 1 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 1 ℳ. 80 ₰.

♂ Myosotis alpestris stricta grandiflora rosea „Dornröschen".

Grossblumiges rosenrotes Säulenvergissmeinnicht.

(Heinemann). (Abbildung Seite 30).

Es ist, wie schon oben angedeutet, nächst dem Viktoria-Vergissmeinnicht wohl keine Varietät dieser reizenden Frühlingsblume so schnell beliebt geworden und hat so durchgreifenden Erfolg gehabt wie die von mir in den Handel gebrachte „Stricta"-Klasse. Es sind nun die „grossblumigen" Säulenvergissmeinnicht durch ihren anhaltenden Flor besonders wertvoll, sie blühen früher und halten sich länger in Blüte als alle anderen Sorten.

Ich habe schon früher darauf hingewiesen, dass der eigentümliche aufrechte Wuchs auf den Abbildungen fast übertrieben erscheinen mag; es ist dies aber keineswegs der Fall, im Gegenteil, man kann den gleichmässigen und doch so graziösen Wuchs kaum bildlich zur Darstellung bringen. Das Rosa von „Dornröschen" ist das lebhafteste und kräftigste, was wir bis jetzt im ganzen Myosotis-Sortiment haben.

100 Port. 12 ℳ., 10 Port. 1 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 3 ℳ.

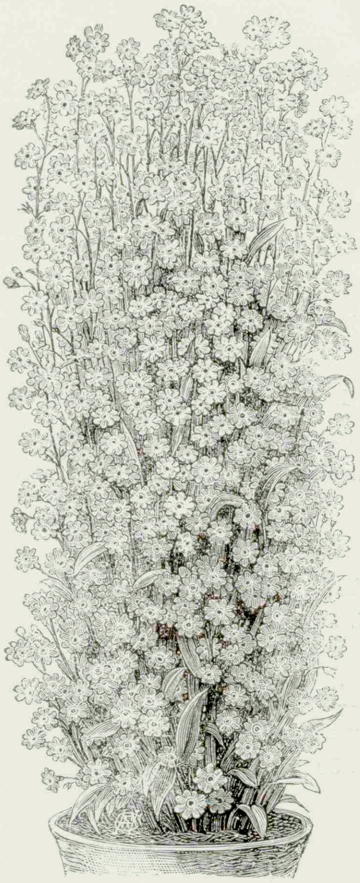
♂ Myosotis alpestris stricta grandiflora „Königsblau".

Grossblumiges Säulenvergissmeinnicht.

(Heinemann). (Abbildung Seite 30).

„Königsblau" repräsentiert eine grossblumige und intensiv dunkelblau gefärbte Varietät, die eine ganz ausserordentliche Aufnahme gefunden hat, obgleich schon die kleinblumige stricta coelestina einen durchschlagenden Erfolg erzielte. Früher blühend als alle anderen Sorten, hält sie sich trotzdem länger in Blüte als diese.

100 Port. 12 ℳ., 10 Port. 1 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 3 ℳ. 60 ₰.



Myosotis alpestris stricta grandiflora.
Grossblumig. Säulenvergissmeinnicht.

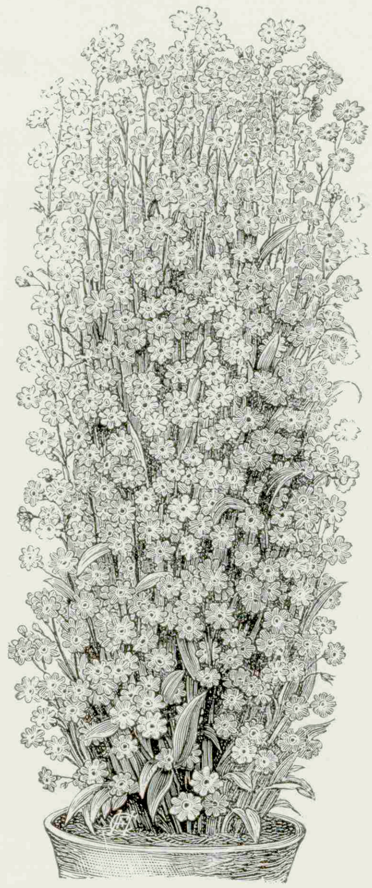
♂ Myosotis alpestris stricta grandiflora alba „Weiss“.

Grossblumiges weisses Säulenvergissmeinnicht.

(Heinemann).

Die Myosotis alpestris stricta-Klasse, so schnell beliebt geworden durch ihre hervorragenden Eigenschaften und ihren eigenartigen Wuchs, bereicherte ich im Jahre 1907 durch eine **neue grossblumige** Varietät und zwar in der Farbe **„Weiss“**, so dass das Sortiment der grossblumigen Stricta-Klasse ebenso vollständig geworden ist wie das der kleinblumigen Stricta.

100 Port. 12 ℳ.,
10 Port. 1 ℳ. 50 ₰,
20 Gramm 3 ℳ. 60 ₰.



Myosotis alpestris stricta grandiflora.
GrossblumigesSäulenvergissmeinnicht.



Nicotiana affinis hybrida.

Neue Hybriden der Nicotiana affinis.

⊙ Nicotiana affinis hybrida.

Im Gegensatz zu den Hybriden der Nicotiana Sanderae, die sehr hoch wachsen und nur kleine Blumen besitzen, bringen diese im Jahre 1906 eingeführten **neuen Nicotiana affinis Prachthybriden grosse** Blumen in den **verschiedensten** und **prächtigsten** Farben hervor. Die Überlegenheit dieser Neuheit gegenüber den Nicotiana Sanderae-Hybriden besteht noch darin, dass sie **denselben Wohlgeruch und denselben robusten Wuchs hat wie die Stammform Nicotiana affinis**. Sie blüht sehr reich und man erzielt mit ihr sowohl bei Gruppenpflanzung als auch bei Einzelpflanzung auf Rabatten eine prachtvolle Wirkung. Eine der wertvollsten letztjährigen Neuheiten, die allen Gartenfreunden (auch den unerfahrensten) in jeder Beziehung wärmstens empfohlen werden kann.

Separate Farben, Neuheiten 1908:

Anilinrot, Bischofsviolett, Fliederartig-weiss, Heliotropviolett, Laeliafarbig, Purpurviolett, Rotmagenta, Weinig-Violett

jede Farbe separat 100 Port. 12 ℳ., 10 Port. 1 ℳ. 80 ₰.

Feinste Mischung aller obiger Farben:

100 Port. 12 ℳ., 10 Port. 1 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 1 ℳ. 20 ₰.

⊙ Petunia hybrida superbissima venosa „Deutsche Kaiserin"

(Heinemann).

In der Superbissima-Klasse, der schönsten und grösstblumigen des Sortimentes, fehlte bisher gänzlich eine Varietät mit bläulichem Ton, und wenn es auch unter den anderen grossblumigen mehr als genug Sorten gibt, so war doch hier eine Bereicherung des Sortimentes gewiss gerechtfertigt und erwünscht. Bei dieser Neuheit ist vor allem die prachtvolle Zeichnung hervorzuheben. Die purpurne Aderung der Blume tritt aus dem weiten, offenen Schlund dichtgedrängt hervor, verteilt sich voneinander gehend bis in die Mitte, auch manchmal bis zum Rand der Blume und kontrastiert in geschmackvoller Weise mit dem zarten Lilablau derselben. Obgleich die Blumen riesig gross sind, haben sie doch infolge der Wellung des Randes ein leichtes elegantes Aussehen und repräsentieren die Superbissima-Klasse in vornehmster Weise.

100 Port. 30 M., 10 Port. 3 M. 50 ₰.



Petunia hybrida superbissima venosa „Deutsche Kaiserin".



Petunia hybrida „Erfordia".

⊙ Petunia hybrida „Erfordia"

(Heinemann).

Diese Petunie ist eine der besten Neuheiten der letzten Jahre und ihre Schönheit hat überall lebhafte Anerkennung gefunden. Die kleinblumigen Petunien gehören zu den blühwilligsten und am längsten blühenden Sommergewächsen; rechnet man ihre anspruchslose Kultur, ihre vielseitige Verwendbarkeit im Topf, in Balkonkästen wie im freien Lande hinzu, so kann man einer guten Neuheit dieser Klasse einen flotten Absatz durch die Detailkataloge voraussagen. Viele Jahre habe ich „Erfordia" in Kultur und sie ist bis jetzt so samenbeständig, wie man es von einer Petunie verlangen kann. Sie wächst vollkommen buschig und bleibt ziemlich niedrig. Ihre reizenden Blüten, die die ausgewachsene Pflanze zu hunderten überdecken, sind brillantrosa mit grosser weisser Mitte, eine so wirkungsvolle lebhafte Färbung, wie man sie selten bei einer Blume antrifft. Meine „**Erfordia**" hat sich ganz vortrefflich bewährt und sich gegenüber anderen Petuniensorten besonders **konstant** erwiesen.

100 Port. 15 M., 10 Port. 2 M. 10 ₰.
20 Gramm 3 M. 60 ₰.

⊙ Petunia hybrida „Norma“

Blau mit weissem Stern.

Die Verwendung der kleinblumigen Petunien hat sich seit einigen Jahren mit der Einführung und dem Bekanntwerden meiner neuen farbenprächtigen Sorten wie „Erfordia, Adonis, Ernst Locke (stellaris) Carmen Sylva“ usw. sehr



Petunia hybrida „Norma“, Blau mit weissem Stern

verallgemeinert. Überall, in kleinen Gärten, in grossen auf Farbenbeeten, auch ganz besonders in der Balkonausschmükkung hat diese Klasse der Petunien einen berechtigten Vorzug erhalten und neue Sorten werden, wenn sie wie diese ihrer reizenden Farbenzusammenstellung wegen warm empfohlen sind, gern vom Publikum gekauft werden. Die Pflanze hält sich mittelhoch, bleibt ziemlich gedrungen und bringt ihre reizenden **blau und weiss gesternten Blumen** in grosser Masse den ganzen Sommer hindurch hervor.

100 Port. 30 ℳ,
10 Port. 3 ℳ. 60 ₰.

♃ ⊥ Rehmannia angulata.

Diese aus Zentral-China stammende halbharte Perenne hat grosse, denen der Incarvillea Delavayi ähnelnde purpurrosa Blumen mit gelbem purpurbraun marmoriertem Schlund. Die Pflanzen werden bis



Rehmannia angulata.

meterhoch und fangen schon von klein auf an zu blühen. Bei Herbstaussaat überwintert man sie hell und frostfrei in Töpfen und pflanzt sie im Spätfrühling ins Freie. Im Mai—Juni gesäet, blühen sie wunderschön in Töpfen während des Winters, ohne natürlich wärmer zu stehen als beispielsweise Cinerarien.

100 Port. 12 ℳ
10 Port. 1 ℳ. 80 ₰,
20 Gramm 6 ℳ.

⊙ „Cäcilien-Phlox",

Phlox Drummondi grandiflora nana compacta

(Heinemann).

Wie der echte grossblumige Drummondi-Phlox (von meiner Firma in den Handel gebracht) alle übrigen Sorten durch die Grösse und edle Form seiner leuchtenden meist geäugelten Blumen seinerzeit zurückdrängte, so hat auch dieser niedrige grossblumige „Cäcilien-Phlox" im Sortiment der niedrigen kompakten Phloxe die erste Stelle bereits eingenommen. Der Cäcilien-Phlox ist grossblumig und seine edelgeformten runden Blumen sind meist geäugelt,

Separate Farben:

Weiss mit lila Anflug
Weiss, blau punktiert
Ganz Hellblau mit weisser Mitte
Dunkelviolett
Brillantkarmin
Dunkelpurpurn mit dunklem Auge
Dunkelkarmesin mit weissem Auge
Violettpurpurn mit weissem Auge
Karmesin, violett gestreift

Jede Farbe separat.
100 Port. 18 ℳ, 10 Port. 2 ℳ 40 ₰.
20 Gramm 3 ℳ 60 ₰.



„Cäcilien-Phlox",
Phlox Drummondi grandiflora nana compacta.

weiss oder dunkel, einfarbige und auch gestreifte kommen vor. Die Farben sind, mit Ausnahme von weiss, dieselben wie beim hohen grossblumigen Phlox. Mein Cäcilien-Phlox wird nur ca. 15 cm hoch und bildet gleichmässige, runde geschlossene Pflanzen, die mit Blumen überdeckt sind. Sein ebenmässiger und gleich niedriger Wuchs aller Farben, sein Farbenreichtum und seine grossen Blumen erheben ihn weit über alle bekannten Phloxe.

Prachtmischung der feinsten Farben:

100 Portionen 18 ℳ, 20 Gramm 3 ℳ.

Salpiglossis variabilis superbissima. „Neue Kaiser-Salpiglossen“

(Heinemann).

Drei neue Farben der Kaiser-Salpiglossen.

Neuheit 1908.



Neue Kaiser-Salpiglossen. (Heinemann).

Salpiglossis variabilis superbissima (Bukett).

Faust, schwarz. — **Purpurbraun mit Gold.** — **Lila mit Gold.**

(Text Seite 35).

Salpiglossis (Fortsetzung):

⊙ Salpiglossis variabilis superbissima

„Neue Kaiser-Salpiglossen".

(Heinemann).

Meine neuen Kaiser-Salpiglossen haben die alte Form dieser beliebten Sommerblume ganz verdrängt, weil ihre Verwendbarkeit bei weitem vielseitiger ist und die Schönheit und Grösse ihrer Blumen unerreicht dastehen.



Salpiglossis variabilis superbissima (Pflanze).
Neue Kaiser-Salpiglossen.



Salpiglossis variabilis superbissima
„Neue Kaiser-Salpiglossen". (Vasenstrauss).

Nachstehende Farben sind ganz rein und fallen treu.

- Chamois
- Purpurviolett
- Dunkelscharlach
- Rosa
- **Leuchtend karmesin**
- **Hellblau mit Gold**
- **Goldgelb**

Drei neue Farben der Kaiser-Salpiglossen Neuheit 1908:

- **Faust**, schwarz
- **Purpurbraun** mit Gold

Jede Farbe separat 20 Gramm 1 ℳ. 80 ₰, 10 Port. 1 ℳ. 80 ₰, 100 Port. 12 ℳ — ₰.

- **Lila** mit Gold . . . 20 Gramm 3 ℳ. 60 ₰, 100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ 60 ₰.

Prachtmischung . . . 20 Gramm 1 ℳ. 50 ₰, 100 Port. 12 ℳ., 10 Port. 1 ℳ. 50 ₰.

⊙ Schizanthus hybridus grandiflorus.
„Neue niedrige grossblumige Schizanthus-Hybriden“.
Mischung roter Farben.

(Heinemann).



Prachtmischung roter und **rosenroter** Farben 100 Port. 18 ℳ, 10 Port. 2 ℳ 40 ₰, 20 Gramm 3 ℳ.

Das wunderbar reichhaltige, orchideenartige Farbenspiel meiner **Schizanthus-Hybriden** hat **überall** die höchste Anerkennung gefunden, und es freut mich, seit Saison 1907 eine **Spezialmischung rosenroter** bis **karminroter Färbungen** in Handel gebracht zu haben, die sofort eine gute Aufnahme gefunden hat.

100 Port. 18 ℳ, 10 Port. 2 ℳ 40 ₰.
20 Gr. 3 ℳ.

Schizanthus hybridus grandiflorus.
Neue niedrige grossblumige Schizanthus-Hybriden.

Prachtmischung **aller** Farben:
100 Port. 18 ℳ, 10 Port. 2 ℳ 40 ₰,
20 Gramm 2 ℳ 40 ₰.

⊙ Tagetes patula nana „Goldrand“

(Heinemann).

Diese in der Tat reizende Varietät ist jetzt noch beliebter als „Ehrenkreuz“; zu diesem passt sie in Wuchs, Höhe und Blütenreichtum wie keine andere Pflanze und bildet ein schönes Seitenstück dazu. Die Blumen sind dunkelsamtbraun und zierlich gesäumt mit einem feinen leuchtenden Goldrand. Den ganzen Sommer hindurch blühen die kompakten niedrigen Büsche überreich und mit einer Gleichmässigkeit, wie sie keinem anderen Sommergewächs eigen ist. Der von mir offerierte Same bringt nicht eine falsche Pflanze, da Tagetes „Goldrand“ vollkommen konstant ist.

10 Port. 1 ℳ.,
20 Gramm 30 ₰,
1 Kilo 6 ℳ.



Tagetes patula nana „Goldrand“.

☛ Von beiden nachstehend offerierten Torenien verkaufe ich nur **selbstgezogenen Topfsamen** und **keinen italienischen** in Landkultur nachgebauten. ☚

⊙ Torenia Fournieri compacta grandiflora „Nymphe“

(Heinemann).

Eine überraschend schöne, von mir eingeführte neue Varietät der allbekannten Torenia Fournieri von kompaktem niedrigem Wuchs. Die Grundfarbe der Blumen ist ein gleichmässiges helles Blau, ähnlich wie es die oberen Blumenblätter des Pensée „Lord Beaconsfield“ aufweisen, die Unterlippe und die beiden Seitenlappen dagegen sind mit einem samtig-dunkel-violetten Fleck gezeichnet. Die Blumen erscheinen in ununterbrochener Folge an den stets reichblühenden Pflanzen den ganzen Sommer über; die abfallenden werden durch neu erblühende fortwährend ergänzt. In einigermassen günstigen Gartenlagen kann man von dieser neuen Torenia Auspflanzungen machen und auch so ihre entzückende Schönheit zur Geltung bringen. Obgleich kräftig wachsend, ist diese Sorte doch sehr träge im Samenansatz.

100 Port. 24 ℳ,
10 Port. 3 ℳ.



Torenia Fournieri compacta grandiflora „Nymphe“.

⊙ Torenia Fournieri compacta „Gefion“

(Heinemann).

Diese neue Sorte ist der vorhergehenden ebenbürtig an die Seite zu stellen. Ihr Wuchs, wenn auch etwas höher, ist doch gleichfalls kompakt, und auch sie zeichnet sich durch reiches und anhaltendes Blühen aus. Ihre Blumen sind kleiner und geschlossener, auch die Grundfarbe ist dunkler, wodurch sie sich namentlich von der distinkt wasserblau getönten „Nymphe“ markant unterscheidet.

100 Port. 18 ℳ,
10 Port. 2 ℳ 40 ₰,
1 Gramm 3 ℳ 60 ₰.



Torenia Fournieri compacta „Gefion“.



Viola tricolor maxima „Eros".

⊙ ♂ Viola tricolor maxima „Eros" (Heinemann).

Neuheit 1908.

Ein grossblumiges tiefsamtigbraunes Stiefmütterchen mit breitem goldgelben Rand. Es ist charakteristisch für diese Sorte, ebenso wie für die bekannte „Freya", dass die Rückseite der Blume gleich der Vorderseite diesen breiten Rand zeigt und dass die dunklen Flecken der Vorderseite transparent erscheinen, so dass ein Beet dieser Varietät einen besonders reichblühenden Eindruck macht. Dieser Umstand ist deshalb von Wert, weil diese Sorte beispielsweise bei Gruppenpflanzung von allen Seiten den gleichen Effekt bewirkt.

100 Port. 18 ℳ, 10 Port. 2 ℳ. 40 ₰.

⊙ ♂ Viola tricolor maxima „Andromeda" (Heinemann).

Alle Stiefmütterchen der letzten Jahre, die reizende Psyche nicht ausgeschlossen, werden von „Andromeda" durch ihre Eleganz und eigenartige Schönheit übertroffen. Diese liebliche Blume fesselt durch ihre frische Farbe und



(Natürliche Grösse).

Viola tricolor maxima „Andromeda" (Frontansicht).



Viola tricolor maxima „Andromeda". (Blume in Profil).

den zierlichen Bau und kein Penséeliebhaber hat ihr die Anerkennung versagen können. Die Grundfarbe, ein zartes Apfelblütenrosa, ist meist von einem feinen Lavendelblau oder Lilarosa übertuscht, das sich in einer kräftig wirkenden Aderung noch deutlicher abhebt. Es variiert fast gar nicht und ist hell- resp. weisssamig.

100 Port. 48 ℳ, 10 Port. 5 ℳ. 40 ℳ., 20 Gramm 12 ℳ.

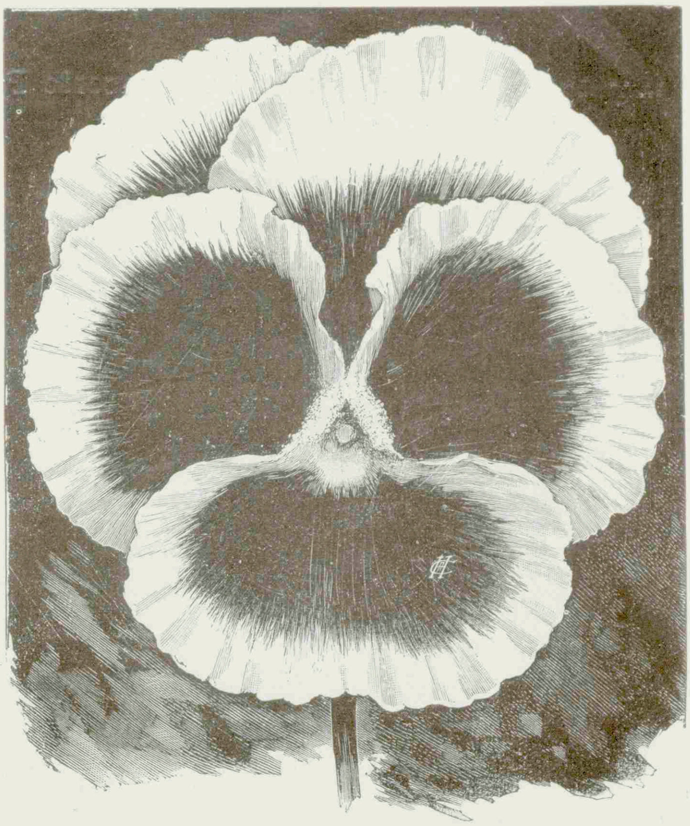
⊙♂ Viola tricolor maxima „Kaiser Franz Joseph"

Pensée, Pariser Riesen-, weiss

(Heinemann).

Bei der Kultur der Pensées als Teppichbeetblume wird es vielfach als ein Mangel empfunden, dass sie zu sehr wuchern, dass sie also zu hoch und sparrig wachsen. Diese neue Varietät bleibt nun, obgleich in der Blume grösser als jede bis jetzt bekannte weissblumige Sorte, vollkommen niedrig und kompakt, macht nie zu lange Blütenstiele und präsentiert bei reichem Blühen seine Blumen in auffälliger Weise. Dieselben sind ohne Ausnahme grossfleckig, vielfach fünffleckig und die Zeichnungsfarbe ist, im Gegensatz zu anderen weissen Sorten, ein leuchtendes Veilchenblau. Trimardeau, weiss mit Auge oder Präsident Carnot stellt es völlig in den Schatten. Aus Samen fällt es ganz treu.

100 Port. 36 ℳ.
10 Port. 4 ℳ. 20 ₰.



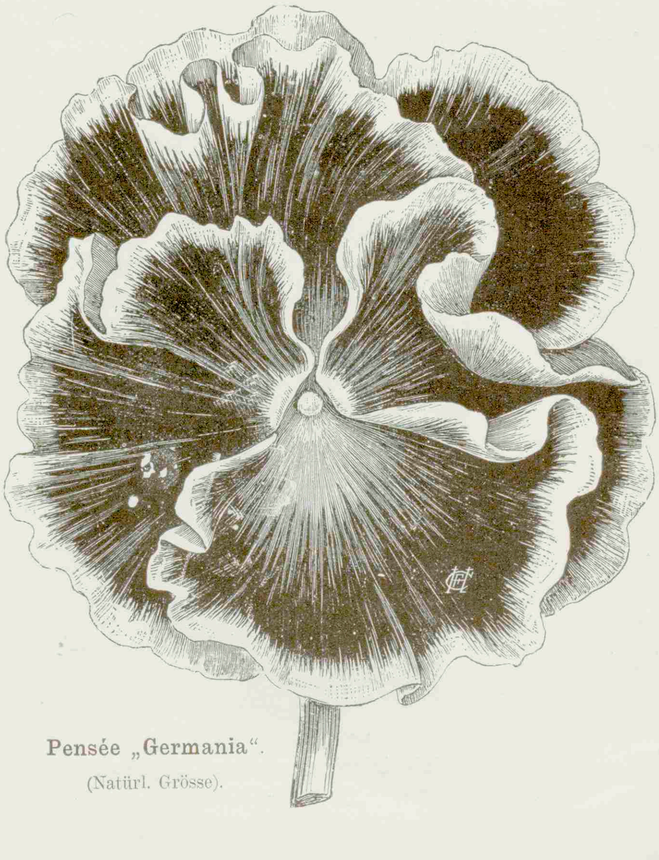
Viola tricolor maxima „Kaiser Franz Joseph". Pensée, Pariser Riesen-, weiss. (Natürliche Grösse).

⊙♂ Viola tricolor maxima „Germania" (Heinemann).

Mein „**Germania**-Pensée", dem von allen Fachmännern, die meine Kulturen besichtigen, ungeteiltes Lob gezollt wird, hat überall eine unbeschränkte Anerkennung gefunden, was ein genügender Beweis seines hohen Wertes ist. In erster Linie zeichnet sich das **Germania**-Pensée aus durch einen kräftigen, gedrungenen Wuchs und runden Bau jeder Pflanze, sowie durch eine auffallend grosse, gesunde Belaubung. Ihr Hauptvorzug besteht aber, neben ausserordentlicher Grösse der fünffleckigen Blume, in einer bei den Pensées bis jetzt noch nicht gekannten Form der einzelnen auf kurzen, sehr starken Stielen getragenen Blumen, nämlich der Rand jedes Blumenblattes zeigt eine auffallende Kräuselung oder Wellung. Diese Kräuselung, die sich bei fast allen Blumen findet, hat aber durchaus nichts Flatterhaftes an sich, sondern sie ist gerade bei dem substantiellen Blumenbau des **Germania**-Pensée, im Verein mit all den anderen schon erwähnten Eigenschaften, ein nicht hoch genug zu schätzender Vorzug. Während von den gewöhnlichen Stiefmütterchen jede Blume, einzeln betrachtet, in ihrer Form eine mehr oder weniger ebene Scheibe darstellt, haben die des **Germania**-Pensée infolge der gekräuselten und zurückgeschlagenen Blumenblätter eine gefällige leichte Form.

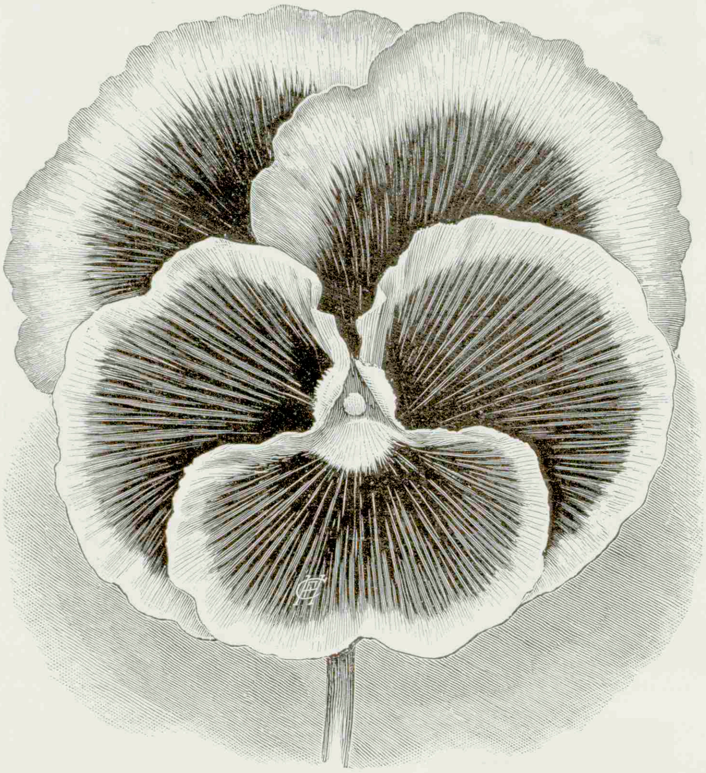
Da diese Rasse, wie erwähnt, von äusserst kräftigem Wuchse ist, so bedarf es wohl weiter keiner Betonung, dass sie sich selbst bei schlechten Witterungsverhältnissen anderen Pensées gegenüber als besonders widerstandsfähig erweist.

100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ 60 ₰, 20 Gramm 12 ℳ.



Pensée „Germania".
(Natürl. Grösse).

☉♂ Heinemanns verbesserte Pariser Riesenpensées.



Heinemanns verbesserte Pariser Riesenpensées.
(Natürl. Grösse).

Diese bekannte prachtvolle Gattung habe ich jetzt in vollendeter Schönheit gezüchtet. Sie zeichnet sich sowohl durch tadellose Form, wie auch durch enorm grosse, markant gezeichnete Blumen aus. Ihr Frühjahrsflor zeitigt Blumen, die über 9 cm Durchmesser halten, so dass jeder Penséeliebhaber sie schon ihrer Grösse wegen hochschätzt. Nicht unerwähnt will ich lassen, dass bei diesen Stiefmütterchen der den Pensées eigene so feine Geruch in einer Weise bemerkbar ist, dass man sie mit Recht

„wohlriechend“

nennen kann. Ich bemerke ausdrücklich, dass meine „verbesserten Pariser Riesenpensées“ von **keiner** Konkurrenz erreicht werden, und weder die Trimardeau-Riesenpensées, noch die Pariser Markt- oder Trimardeaus grossfleckige Pariser, oder riesenblumige Prachtsorten (verb. Trimardeau) und wie die Benennungen noch sein mögen, kommen ihnen gleich, sie sind sämtlich minderwertig.

100 Port. 36 ℳ, 10 Port. 4 ℳ 20 ₰.
20 Gramm 12 ℳ.

☉♂ Viola tricolor maxima „Psyche“ (Heinemann).

Keine der vielen Penséesorten reiner Farbe hat solch ein zierliches und liebliches Aeussere wie „Psyche“. Der gute Wuchs der Pflanze und ihr Blütenreichtum wetteifern mit der Schönheit der Blütenform und Farbe. Die einzelnen Blüten sind elegant gewellt und gekraust, gleichsam wie mit der Brennschere plissiert, und alle streng fünffleckig; diese samtig-schwarzblauen Flecken (Augen) aber sind mit einem breiten weissen Rand umsäumt. Die Sorte kommt treu aus Samen und hat bisher überall den grössten Beifall gefunden, wie sie ihn auch wirklich verdient.

100 Port. 36 ℳ,
10 Port. 4 ℳ 20 ₰.
20 Gramm 12 ℳ.



Viola tricolor maxima „Psyche“.
(3/4 natürl. Grösse).

⊙ ♂ Viola tricolor maxima.

Riesen-Stiefmütterchen **„Rotkäppchen“** (Heinemann 1902) und **Riesen**-Stiefmütterchen **„Kardinal“** (Heinemann 1902).

Diese beiden Sorten stellen die unter gleichen Namen geführten **alten** Sorten vollkommen in Schatten. Sie sind aus dem Germaniapensée hervorgegangen und infolgedessen wie dieses sehr robust im Bau, widerstandsfähig, riesenblumig und mit grossen Flecken gezeichnet. In der Farbe sind sie den alten Sorten gleich, nur Kardinal ist ein wenig dunkler und samtiger, was ihm aber nur zum Vorteil gereicht. Ich kann beide Sorten wärmstens zur Aufnahme empfehlen.

Jede Sorte separat 100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ. 60 ₰, 20 Gramm 7 ℳ. 50 ₰.

⊙ ♂ Viola tricolor maxima „Hero“ (Heinemann).

Von den grossblumigen Stiefmütterchen lassen sich verschiedene Farben sehr vorteilhaft sowohl als Teppichbeetpflanzen wie auch zum Schnitt für Blumenarrangements verwenden. Namentlich für letzteren Zweck ist „Hero“ in hervorragender Weise geeignet, denn seine Blumen sind fast regelmässig gekräuselt, wodurch sie bedeutend substantieller geworden und dadurch auch viel widerstandsfähiger gegen das Welken sind. Wenn ich nun bei dieser Neuheit ihre Verwendungsfähigkeit zum Schnitt besonders hervorgehoben habe, so muss ich doch anderseits ganz besonders betonen, dass sie gleichwohl ausgezeichnet zum Bepflanzen von Teppichbeeten passt, da auch hier ihr tiefes Dunkelblau, das mit den licht gefärbten und gewellten Oberpetalen schön kontrastiert, sehr wirkungsvoll ist. Die Pflanzen bauen sich, gegenüber anderen Sorten des Sortimentes, ganz kompakt.

100 Port. 18 ℳ., 10 Port. 2 ℳ 40 ₰, 20 Gramm 3 ℳ. 60 ₰

⊙ ♂ Viola tricolor maxima „Feenkönigin“ (Heinemann).

Vor allen grossblumigen Stiefmütterchen (aus dem Sortiment der Farbenblumen) zeichnet sich diese Sorte durch ihre doppelte Verwendbarkeit aus. Denn sowohl in Teppichbeeten, wo sie wunderbar wirkt, als auch in Einzelpflanzungen ist sie gleich schön. Mit dem reizenden Himmelblau von „Feenkönigin“ lassen sich in Teppichbeeten die wirkungsvollsten Farbenkontraste erzielen, anderseits aber ist die mit einem feinen silberweissen Rand gezeichnete Blume, in der Nähe besehen, eine der lieblich-schönsten des ganzen Sortiments.

100 Port. 18 ℳ.,
10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,
20 Gramm 4 ℳ. 50 ₰.



Viola tricolor maxima „Feenkönigin“.

⊙♂ Viola cornuta roseo-lilacina. Hornveilchen „rosig lila"

(Heinemann).

Im Bau der Pflanzen und der Blumen gleich der allbekannten edlen Sorte „Admiration", ist diese neue Farbe wie alle Cornuta-Sorten für Teppichbeete im Sommer von höchstem Werte. Wenn infolge Hitze die gewöhnlichen



Viola cornuta roseo-lilacina. Hornveilchen „rosig lila".

Stiefmütterchen unansehnlich werden, am Mehltau absterben oder sonstwie zugrunde gehen, bleiben die „Hornveilchen" frisch und blühen lustig weiter. Diese neue Farbe, die das Sortiment vervollkommnet, ist von einer zarten Tönung und lässt sich in jeder Weise zweckentsprechend verwenden. Sie ist ganz konstant.

100 Port. 18 ℳ,
10 Port. 2 ℳ 40 ₰.

20 Gramm 3 ℳ 60 ₰.

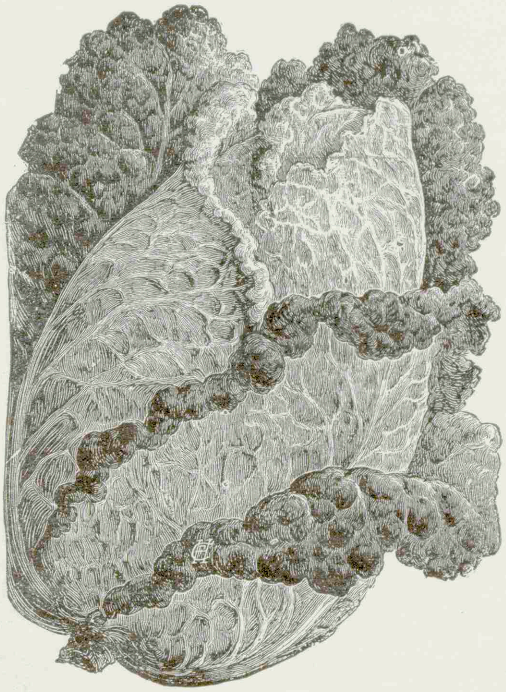
Alle Gemüsesamen-Preise mit $33\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Bewährte Gemüsesamen-Neuheiten früherer Einführung.

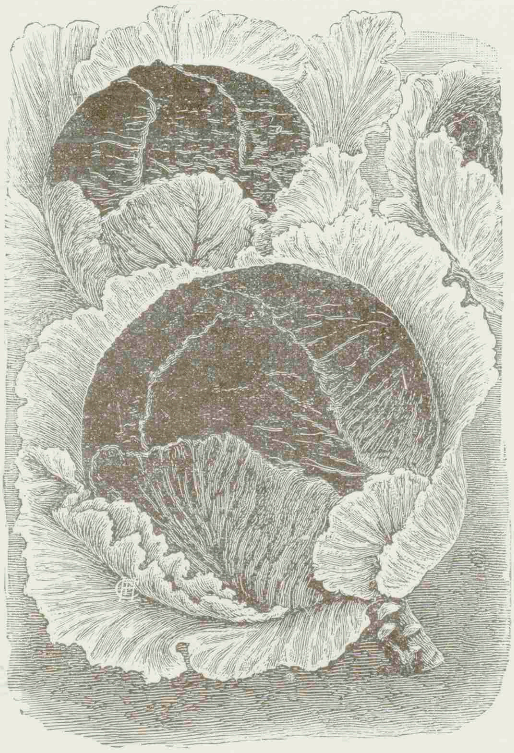
Wirsing „Granatkopf", Erfurter früher
(Heinemann).

Dieser 1902/03 von mir eingeführte Wirsing kann **sehr eng** gepflanzt werden und ergibt selbst auf gutem Boden, **trotz** engen Standes, tadellose schwere Köpfe, die namentlich das für den Verkauf so beliebte Gelbgrün haben. „Granatkopf", nach seiner Form so benannt, folgt in der Reifezeit dem Johannistag- und Eisenkopf-Wirsing, ist sehr zart und zeichnet sich durch einen feinen, dem Rosenkohl ähnlichen Geschmack aus. Ende Juni gepflanzt, ergibt diese Sorte einen tadellos schönen Winterwirsing. Für jeden Marktgärtner aufs wärmste zu empfehlen.

100 Port. 18 ℳ, 10 Port. 2 ℳ 40 ₰.
1 Kilo 24 ℳ.



Wirsing „Granatkopf", Erfurter früher.



Rotkraut „Erfurter Schwarzkopf", zartes feinstes Salat-.

Rotkraut „Erfurter Schwarzkopf", zartes feinstes Salat- (Heinemann).

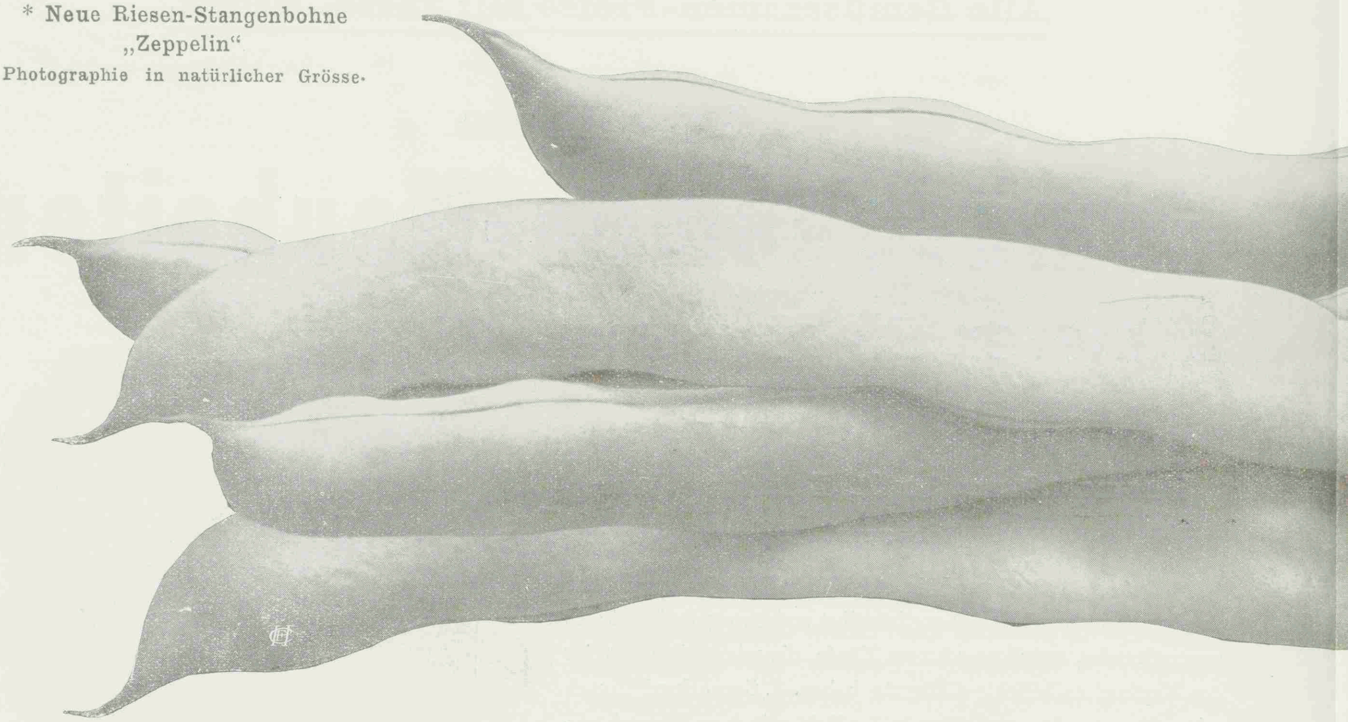
Glänzend bewährte Neuheit.

Diese Sorte ist die dunkelste und ist in ihren vorzüglichen Eigenschaften **bis heute** von keiner Sorte übertroffen worden. Ihre Köpfe sind in der Tat schwarzglänzend, und der davon bereitete Salat sieht ausserordentlich appetitlich aus, sein dunkelschwarzblaues Aussehen ist so verblüffend, dass man meint, er sei noch besonders gefärbt worden. Ein weiterer Vorzug dieser Sorte ist die Festigkeit und Schwere ihrer Köpfe, resp. ihre Haltbarkeit, die Köpfe werden sozusagen steinhart. Es kommt dies namentlich für Gemüsegärtner in Betracht, die mit dieser Sorte noch spät im Frühjahr auf den Markt kommen können, wenn andere Sorten bereits unverkäuflich geworden sind; sie erzielen dann mit meiner neuen Sorte infolge ihres tadellosen Aussehens die höchsten Preise, überhaupt lässt sie sich auf dem Markte am besten verkaufen und ist jetzt eine der bevorzugtesten Sorten für den Samenhandel geworden.

100 Port. 18 ℳ, 10 Port. 2 ℳ 40 ₰.
1 Kilo 30 ℳ.

Solange Vorrat reicht.

* Neue Riesen-Stangenbohne „Zeppelin“
Photographie in natürlicher Grösse.



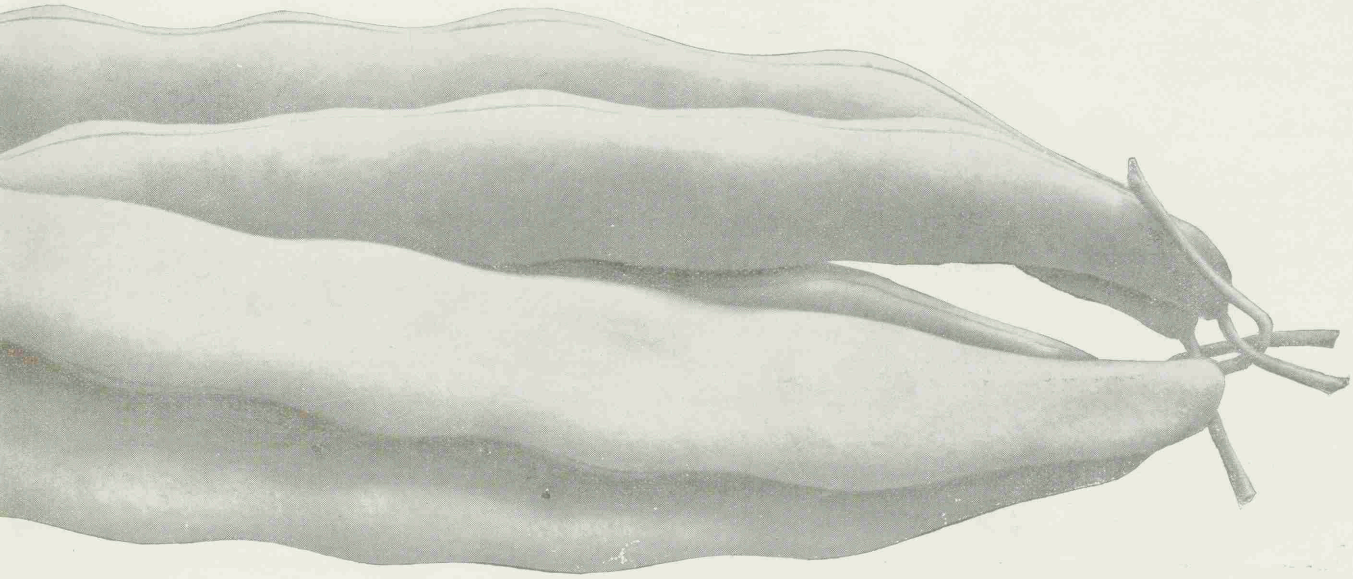
Neue Riesen-Stangen

Neuheit

Ich habe mit Recht bei dieser im Vorjahre von mir eingeführten grün Schoten sind meistens bei grosser Breite und fleischiger Dicke **32 cm** lang. **1 Pfund.** Die Bohne trägt ähnlich wie die von mir in Handel gebrachte bei dem oft Fruchtstengel mit 2 auch sogar 3 Paar Schoten vorkommen, bis so dass dadurch die Mehrbelastung der Stangen durch die grosse Zahl der mitspricht. Dem jetzigen Bemühen, fadenlose Schoten zu erzielen, kommt ausgezeichnete Verwendbarkeit zur Konservierung sind weitere hervorzuhebende

*) Ich gebe dieses Klischee auch halbiert ab derart, dass es einfach in der Mitte durch Unterschrift versehen werden kann: „Schoten sind halbiert“. Auf diese Weise ist die

* Neue Riesen-Stangenbohne „Zeppelin“.
Photographie in natürlicher Grösse.



bohne „Zeppelin“.

1909.

schotigen Bohne die Benennung „Riesen-Stangenbohne“ gewählt, denn ihre
Bei gewöhnlicher Feldkultur wogen **10** verbrauchsfähige Schoten **zirka**
„Avantgarde“ sehr reich schon von unten herauf und setzt ihren Anhang,
in die Spitze fort. Trotz kräftigen Wachstums ist die Sorte sparsam belaubt,
schweren Schoten wieder aufgehoben wird, was bei Regen und Wind sehr
diese Sorte sehr nahe. Reiches Tragen, feiner Geschmack, weisse Samen,
Eigenschaften dieser Neuheit.

100 Port. 36 ℳ,

10 Port. 4 ℳ 50 ₰.

---

schnitten wird und dass nach Belieben die obere oder untere Hälfte benutzt und mit der Abbildung auch für kleines Katalogformat zu verwenden.

Neues rundes Treibradies „Riesen-Butter" scharlachrotes kurzlaubiges.

Neuheit 1909.



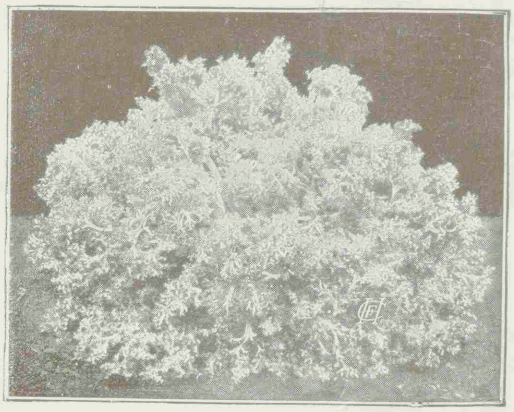
Aus dem von mir im Jahre 1902 eingeführten Riesen-Radies, zartes Erfurter Treib- (auch Würzburger oder Goliath genannt), habe ich im Laufe der Jahre die im Vorjahre eingeführte Neuheit sorgfältig herausgezüchtet. Neu ist an ihr die vollkommen schöne gleichmässig runde Form mit feiner Wurzel. Ich habe darauf gesehen, dass nur wirklich kurzlaubige Exemplare zur Samengewinnung weiter gezüchtet wurden und auch darin eine bedeutende Verbesserung erreicht. Ebenso sind auch nur lebhaft gefärbte Knollen als Samenträger benutzt worden. Der Wohlgeschmack des zarten schmelzenden Fleisches dieses Radieschens ist den gewöhnlichen kleinen Sorten gegenüber unübertroffen und wird von jedermann anerkannt, der nur einmal beide Sorten zugleich gegessen hat. Es ist nicht von Ueberfluss, wenn ich noch besonders hervorhebe, dass mein neues rundes Treibradies „Riesen-Butter" **trotz enormer Grösse selten oder gar nicht pelzig** wird. Es lässt sich besonders leicht treiben, da es, wie erwähnt, gut kurzlaubig ist; naturgemäss ist es aber seiner Grösse wegen sowohl weiter voneinander entfernt als auch tiefer als kleine Sorten zu säen, aber ohne dass dadurch der Ertrag geschmälert würde, **denn Radieschen bis zu 100 gr, also 5—6 Stück auf 1 Pfd., sind hiervon die Regel.**

100 Port. 36 ℳ,
10 Port. 4 ℳ 50 ₰.

Winter-Endivie, feinste mooskrause „Silberherz“

(Heinemann).

Eine ganz distinkte, von mir im Jahre 1907 eingeführte **neue wertvolle** Sorte, deren eigenartig hellgelbe Färbung gebleicht fast ins **Weisse** übergeht. Sie übertrifft die bekannte „von Natur gelbe“ krause Endivie



Winter-Endivie, feinste mooskrause „Silberherz“.

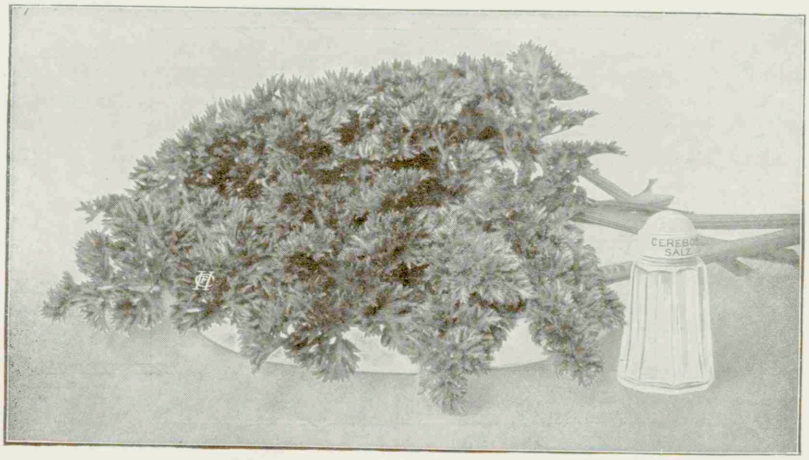
durch ihren **Blattreichtum**, ihre **fein**geschlitzten, **moosartig gekräuselten** und dabei **dichtstehenden** zarten Blätter, die ein **volles Herz** beim Bleichen bilden. Für den Gemüsemarkt ist sie deshalb sehr wertvoll, weil sie schon ungebunden fast wie gebleicht aussieht. Durch ihr appetitliches Aussehen, ihren feinen Geschmack hat diese neue Winter-Endivie überall Anklang gefunden und ist ein gesuchter Artikel für alle Marktgärtner geworden.

100 Port. 24 ℳ., 10 Port. 3 ℳ.

Schnittsellerie, aromatischer, extra krauser vielstengliger

(Heinemann).

Der Schnittsellerie dient in erster Linie als Suppengrün und wird zu einer Zeit benutzt, in der es entweder keinen Knollensellerie gibt oder doch wenigstens kein Grün davon. Er ist tatsächlich ein sehr nützliches Küchenkraut und verdient volle Beachtung. Die obengenannte Sorte ist nun ganz erheblich wertvoller als der gewöhnliche Schnittsellerie, denn sie ist zunächst feiner und besser im Geschmack (aromatischer), dann ist sie vielstenglig, d. h. sie

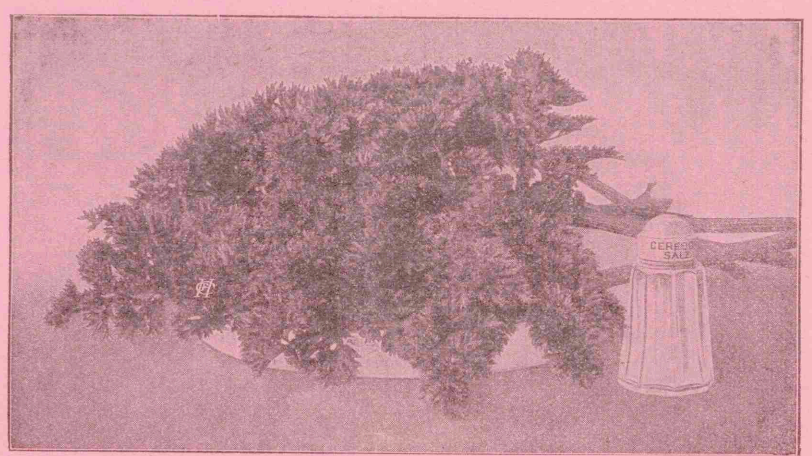


Schnittsellerie, aromatischer, extra krauser vielstengliger.

bringt nicht bloss 6—8 Stengel von einer Pflanze, sondern sozusagen ein ganzes Bündel, und die einzelnen Blättchen sind sehr hübsch gekraust wie eine gefüllte Petersilie. Man kann sie also wie Petersilie zum Garnieren von Schüsseln benutzen und zwar vielleicht besser als diese, da sie viel grössere Stengel macht und sich auch viel länger hält, ehe sie verwelkt. Eine frühe Frühjahrsaussaat dieses neuen Schnittsellerie wird sich für jeden Haushalt wie für jeden Marktgärtner sehr nutzbringend erweisen. Einigermassen geschützt, lässt sich derselbe sehr leicht überwintern und den ganzen Winter und das Frühjahr hindurch hat man sein wertvolles Grün.

100 Kilo 210 *M.*,
1 Kilo 2 *M* 40 *ₔ*.

Druck: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, Akt.-Ges., München.



Schnittsellerie, aromatischer, extra krauser, vielstengeliger
[Heinemann]. [Text Seite 48].

Von meinen im 2. Teil dieser Liste angebotenen Artikeln empfehle ich Ihnen ganz besonders:

Gemüse-Neuheiten:

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G., München.

NEUHEITEN für 1910.

F. C. HEINEMANN
Königl. Preuss. Hoflieferant
ERFURT.

Telegramm-Adresse:
Hoflieferant Heinemann, Erfurt.



Neue Erfurter Strauchbohne, weißsamig.
(Heinemann).

Vordere Reihe: Strauchbohne, ca. 1 m hoch.
Hintere Reihen: Stangenbohnen